

Saia PCD® 12'' SVGA Web Panel mit MicroBrowser

User Guide

Lieferumfang:

- 1x MicroBrowser Panel mit Etikettierung
- 1x Plastikbeutel mit
 - 8x Montageklammern mit Schraube M5x30
 - 1x Schraube mit Zahnscheibe (für Erdung des Rahmens)
 - 1x Federanschluss, 2-polig (für Netzteil 24 VDC)
- 1x Versionshinweise
- (1x Eingabestift)

Revision	Beschreibung	Erstellt von	Datum
REV 0	Freigabe der Pilotreihen eins und zwei (HW-Version: \$A1 & \$B1) → siehe Empfehlungen/ Einschränkungen in Abschnitt 12	TR	18.03.2011
REV 1	Freigabe Pilot HW \$C/D Frontplatte B x H: 319 x 264 (passend für Unterputz- und Aufputz-Montagesets.)	TR	11.05.2011
REV2	Freigabe Pilot HW \$E mit FW Version 1.18.10: Multiverbindungen / Makro save logs to files unterstützt / DHCP DNS / Info Videocache-Kalkulation / Gif files Dekomprimierung in Videocache beim Hochfahren. (Intermediate version)	TR	15.09.2011
REV 3	Freigabe erste Baureihe: Multiverbindungen / Makro save logs to files unterstützt / DHCP DNS / Info Videocache-Kalkulation / Dekomprimierung von Gif-Dateien in Videocache beim Hochfahren. Diese Revision entspricht der Firmware-Version 1.18.12.	TR	26.09.2011
GER04	Logowechsel - Neue Befestigungselemente	HaMa	2016-02-04

Typen:

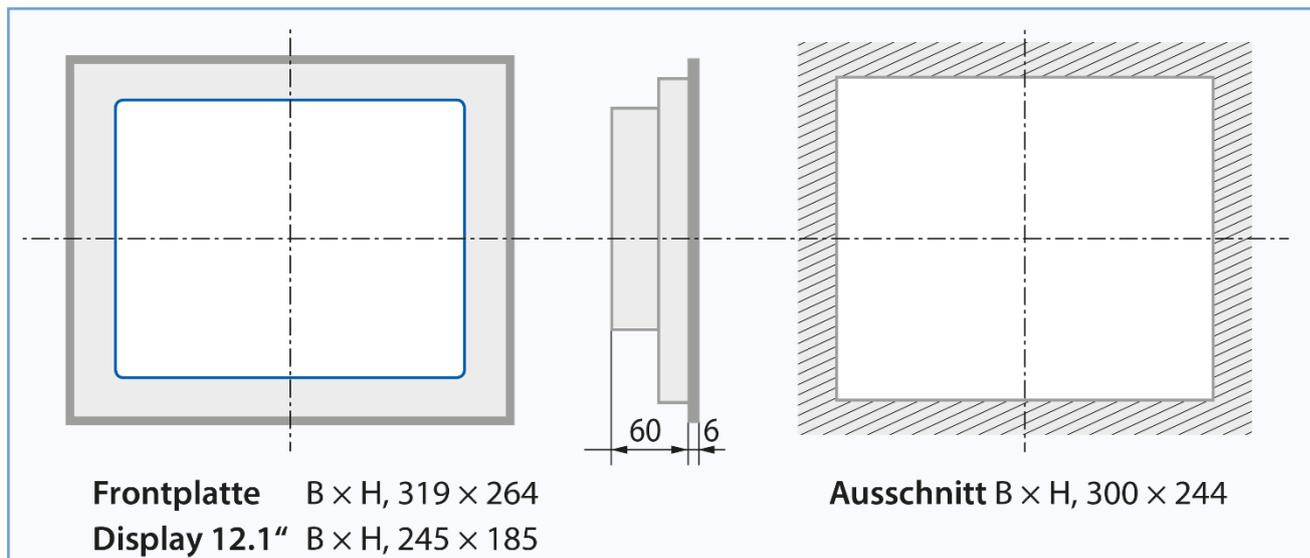
12.1'' TFT SVGA Type: PCD7.D412DTPF

Inhaltsverzeichnis

1. ABMESSUNGEN UND AUSSCHNITT (IN MM)	4
2. MONTAGE	4
3. BEDIENUNG UND HANDHABUNG	4
4. ANSCHLÜSSE UND ENERGIEBEDARF	5
4.1. ELEKTRISCHE DATEN.....	6
5. TITEL	7
6. AUFRUFEN & BEENDEN DES SETUP-MENÜS	7
6.1. PASSWORT	7
6.2. SPEICHERN UND BEENDEN	7
7. SETUP-BILDSCHIRM	8
7.1. NETZWERK	8
7.1.1. <i>Es wird kein DHCP-Server verwendet (Standardkonfiguration)</i>	8
7.1.2. <i>DHCP-Server wird verwendet</i>	9
7.1.3. <i>Parameter (DNS vom DHCP-Server deaktivieren oder aktivieren)</i>	9
7.1.4. <i>Ignorierte DHCP-Server</i>	10
7.2. WEB-VERBINDUNG.....	11
7.2.1. <i>Liste der Verbindungen (NEU)</i>	11
7.2.2. <i>Eine Verbindung bearbeiten</i>	11
7.2.3. <i>Startup-Verbindung auswählen</i>	11
7.2.4. <i>URL-Sprung zu Web-Editor</i>	12
7.3. SYSTEM.....	13
7.3.1. <i>System-Info</i>	13
7.3.1.1. <i>Produktionsdaten</i>	14
7.3.1.2. <i>Info Erweiterungen (nur für spezielle Konfiguration)</i>	14
7.3.2. <i>Einstellungen</i>	15
7.3.2.1. <i>Summer</i>	15
7.3.2.2. <i>Reihenfolge der Dateisuche</i>	16
7.3.2.3. <i>Startbildschirm</i>	16
7.3.3. <i>Systemeinstellungen Spezielles</i>	17
7.3.3.1. <i>Zeit</i>	17
7.3.3.2. <i>Datenspeicher</i>	18
7.3.4. <i>Log</i>	19
7.4. DISPLAY.....	20
7.4.1. <i>Drehung</i>	21
7.5. TASTATUR	21
7.6. EINGABE DES PASSWORTS	22
7.7. FIRMWARE DOWNLOAD (MB-PANELSEITIG).....	23
7.7.1. <i>FW-Download über USB</i>	23
7.7.2. <i>FW-Download über Ethernet</i>	24
7.7.3. <i>Firmware Download (Saia-Dienstprogramm für Firmware-Download)</i>	24
7.8. MB-PANEL REBOOTEN.....	25
8. LOKALE DATEIEN / LOKALER SERVER	26
8.1. INTFLASH/WEBPAGES	27
9. UBTERMINAL CONTAINER (SVGA)	28
10. UBT_BACKLIGHT CONTAINER VERWENDEN	32

11.	ZUSÄTZLICHE UBTERMINAL CONTAINER FÜR "SAVE LOGS TO FILE"-FUNKTION.....	33
12.	STANDARDSCHRIFTEN	34
13.	SPEZIELLE SCHRIFTARTEN UND UNICODE-SCHRIFTARTEN.....	35
13.1.	ALLGEMEINES.....	35
13.2.	VERWENDUNG MEHRERER SPRACHEN: BEISPIEL	36
13.3.	BEI FALSCHER DARSTELLUNG VON SCHRIFTEN (TYP, GRÖSSE ODER FORMAT).....	38
13.4.	WEB-EDITOR	38
14.	SCHNITTSTELLENVERBINDUNG	39
14.1.	ETHERNET-PORT RJ45, X2 / X3.....	39
14.2.	USB SERVICE-SCHNITTSTELLE.....	39
15.	WEB-EDITOR-PROJEKT	39
15.1.	WEB-EDITOR-VERSION.....	39
15.2.	VGA → SVGA (MB-PANEL) UND SVGA (WIN PANEL) → SVGA (MB-PANEL).....	39
15.3.	ANPASSEN DER VIRTUELLEN TASTATUR (SIP).....	40
16.	ZUSATZINFORMATIONEN.....	41
16.1.	ZUSATZINFORMATIONEN ZUM FW-DOWNLOAD	41
16.2.	SICHERER FIRMWARE-DOWNLOAD.....	41
16.2.1.	<i>Die sichere Methode für das Herunterladen von Firmware ist immer über USB.</i>	41
16.2.2.	<i>Reset / Gerät auf Standardeinstellungen zurücksetzen.</i>	41
17.	TREND-MAKROS FÜR MB-PANELS MIT "SAVE LOGS TO FILES"	42
18.	LISTE DER MESSAGEBOX-MELDUNGEN.....	45
19.	EMPFEHLUNGEN.....	46
19.1.	IN DEN "PROJEKTKONFIGURATIONEN"	46
19.2.	IM WEB-EDITOR-PROJEKT (ALLGEMEIN)	46
19.3.	DEFINITION EINES OBJEKTS IM WEB-EDITOR.....	46
19.4.	HANDHABUNG	46
19.5.	EINIGE REGELN BETREFFEND GIF-BILDER	47
19.6.	GIF-DATEIEN: DEKOMPRIMIERUNG IN VIDEO CACHE BEIM HOCHFahren.....	47
19.6.1.	<i>Gif-Dateien: Dekomprimierung in Videocache beim Hochfahren unter Verwendung der Gif-Liste</i>	<i>47</i>
19.6.2.	<i>Dekomprimierung von Gif-Dateien in Videocache beim Hochfahren unter Verwendung einer Dummy-Startseite</i>	<i>48</i>
19.6.3.	<i>Dekomprimierung von Gif-Dateien: Evaluierung/Berechnung.....</i>	<i>48</i>
20.	ZUSÄTZLICHE FEHLERMELDUNGEN:	49
21.	KOMPATIBILITÄT VON HARDWARE-VERSIONEN DER PILOTSERIEN UND BOOTER- UND FIRMWARE-VERSIONEN DER ERSTEN SERIEN.....	50

1. Abmessungen und Ausschnitt (in mm)

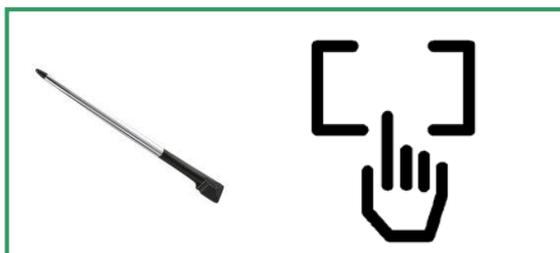
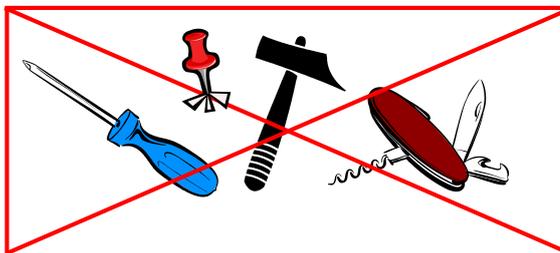


2. Montage

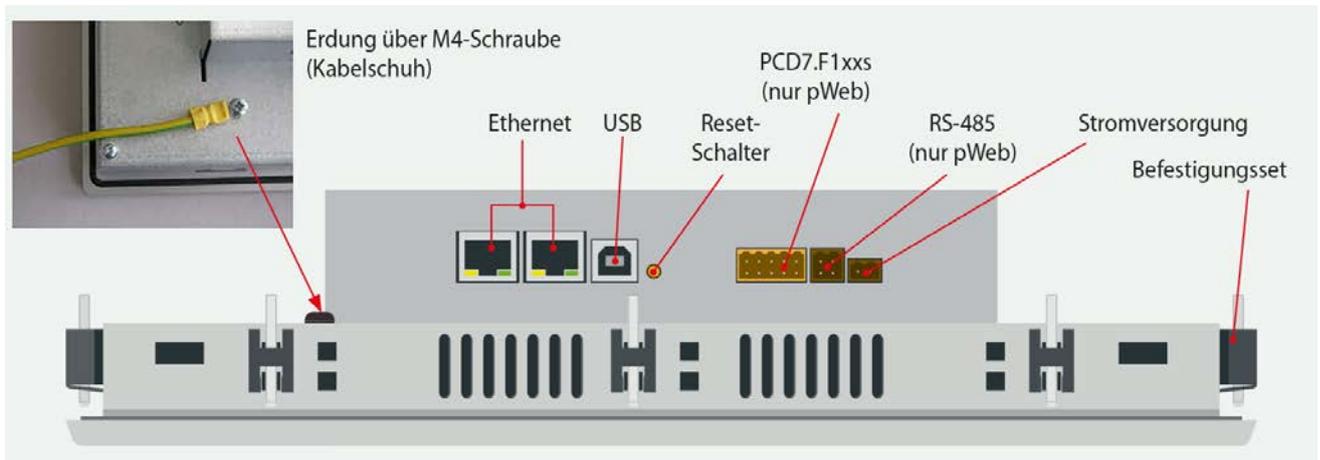
- Befestigen Sie die 8 Befestigungselemente auf dem Panel und ziehen Sie die Gewindestifte M5x30 an, bis sie die Platte berühren. Damit die Dichtung schliesst, ist ein Drehmoment von 20 cNm erforderlich. Um zu verhindern, dass die Befestigungsteile brechen, darf ein Drehmoment von 30 cNm nicht überschritten werden.
- Montage in horizontaler oder vertikaler Position (siehe Abschnitt 7.4.1)
- Stellen Sie sicher, dass sich die Lüftungsschlitze bei der Montage oberhalb und unterhalb befinden.
- Betriebstemperatur: 0...50 °C (Hochformat oder Querformat)
- Erweiterter Betriebstemperaturbereich → kontaktieren Sie den PCD-Support.

3. Bedienung und Handhabung

Verwenden Sie zur Bedienung des Touchscreens nur die Finger, den Eingabestift oder einen weichen Fingerstylus. Keine spitzen Werkzeuge verwenden (z.B. spitze Metallgegenstände, Büroklammern oder Schraubenzieher...)



4. Anschlüsse und Energiebedarf



Stromversorgung	Gnd (-) / 24V (+)	Federanschluss, 2-polig
Kommunikation	X2 Ethernet (Switch!!)	x2 RJ 45 mit LED-Kontrollleuchte
	USB	Standard USB-Slave
Resetknopf	Drucktaste	Siehe Abschnitt 16.2.2



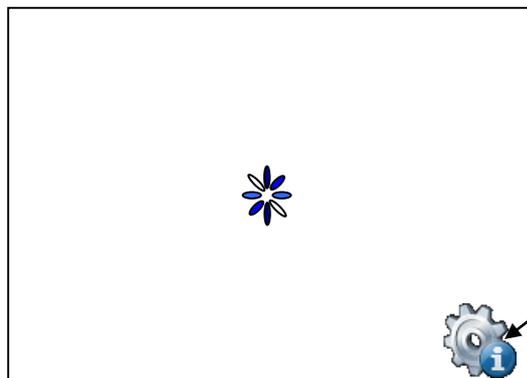
4.1. Elektrische Daten

Technische Daten	
Linie	Basis
Typ	PCD7.D412DTPF
Display	
Farbe	65 K
Display	12,1 " TFT
Auflösung/Pixel	SVGA 800 x 600
Resistiver Touchscreen	5-Draht
Kontrasteinstellung	Ja
Hintergrundbeleuchtung	LED
LED an der Vorderseite 2)	Mehrfarbig
Prozessor	
Prozessor	Coldfire CF5373L 240 MHz
Speicher für lokales Dateisystem	64 MBytes
Echtzeituhr (RTC)	Ja, mit Superkondensator
Schnittstellen	
Ethernet 10/100 M	× 2 Ethernet (Switch) / http direkt
USB 12 M	× 1 Client
Seriell	-
Betriebssystem	Saia PCD® COSinus
Browser	SBC Micro Browser
Server	Web-Server (HTTP D)
Software-tool	
Grafik-Editor	Saia PG5® Web Editor
* verwendet PG5-Ressource	Ja
Technische Daten	
Versorgungsspannung	18...32 VDC
Energieverbrauch bei Un	600 mA
Schutzklasse (Front)	IP 65
Betriebstemperatur	0...50°C
Abmessungen (B x H x T) mm	siehe Punkt 1.1
Ausschnitt (B x H) mm	300 x 244
Zubehör	
Set für Unterputzmontage	PCD7.D412-IWS
Set für Aufputzmontage	PCD7.D412-OWS
2) nicht bei dieser Version	

- Erweiterter Betriebstemperaturbereich → Siehe Webseite des PCD-Supports vor Ort: www.sbc-support.com
General information → Certificates/Quality → PCD/PCS → Miscellaneous → Extended temperature ranges

5. Titel

Der Titelbildschirm wird gleich nach dem Einschalten mit ON für einige Sekunden angezeigt. Begrüssungstext und Willkommensbildschirm werden unter → System / Intro screen definiert (siehe Abschnitt 7.3.2.3)



Nur für wenige Sekunden verfügbar.
Wenn man das Icon anklickt gelangt man direkt in das Setup-Menü.
Siehe auch Abschnitt 6: Setup-Menü



= Animiertes Icon für "Bitte warten, Daten werden geladen"

Benutzerdefinierte Startseite: Siehe Abschnitt 7.3.2.3

6. Aufrufen & Beenden des Setup-Menüs

Aufrufen des Setup-Menüs:

- In dem Sie **jederzeit** irgendeinen Bereich für 4 Sekunden gedrückt halten (ausgenommen Schaltflächen)
- In dem Sie während des Hochfahrens auf das abgebildete Icon drücken (siehe Abschnitt 5. Titel)
- Das SETUP-Menü enthält auch eine ONLINE-Hilfe (auf das Hilfe-Icon drücken)



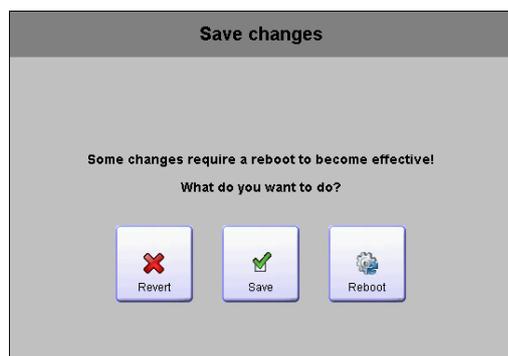
6.1. Passwort

Die MB-Panels der PCD7.D4xxx Reihe werden ohne Setup-Passwort geliefert.

Wird später jedoch der Zugriff auf das Setup-Menü durch ein Passwort eingeschränkt, müssen Sie das korrekte Passwort eingeben und mit OK bestätigen.

→ Eingabe von Passwörtern: siehe Abschnitt 7.6.

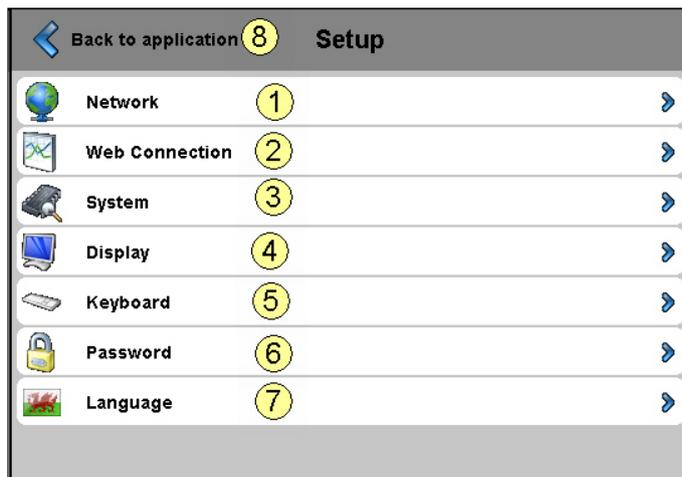
6.2. Speichern und Beenden



Wenn Sie einen oder mehrere Parameter ändern, müssen Sie bestätigen, ob Sie die Änderungen speichern wollen, speichern & rebooten wollen oder ohne Speichern der neuen Parameter zurückkehren wollen.

7. SETUP-Bildschirm

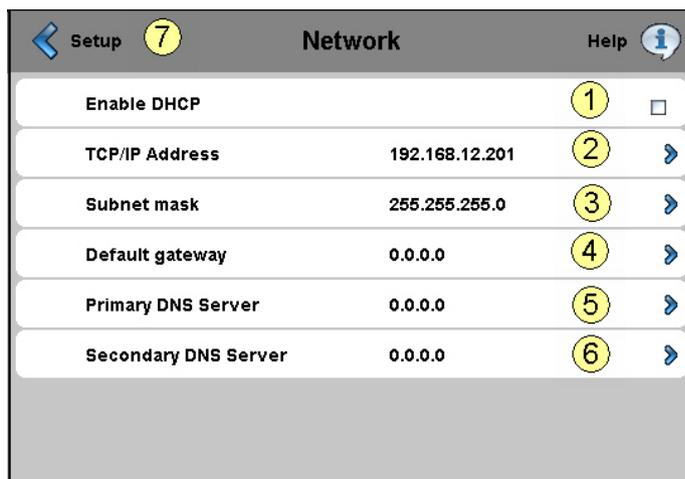
Der Setup-Bildschirm ist der erste Bildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie das Setup-Menü aufrufen.



1	Network	MB-Panel-Einstellungen	Siehe Abschnitt	7.1
2	Web Connection	Konfigurieren der Web-Verbindung	Siehe Abschnitt	7.2
3	System	Info/Einstellungen/Spezielles/FW-Download u. rebooten	Siehe Abschnitt	7.3
4	Display	Display-Einstellungen	Siehe Abschnitt	7.4
5	Keyboard	Virtuelle Tastatur	Siehe Abschnitt	7.5
6	Password	Passwort eingeben	Siehe Abschnitt	7.6
7	Language	Auswahl der Sprache (EN, DE, FR, IT und NL)		
7	Back to application	Zurück zur Anwendung		

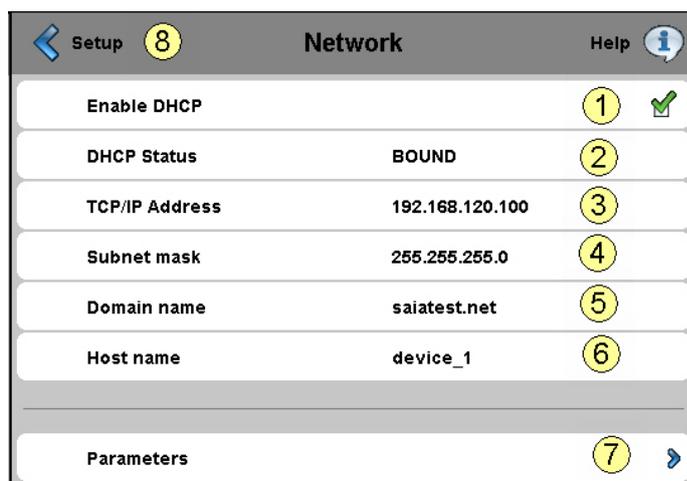
7.1. Netzwerk

7.1.1. Es wird kein DHCP-Server verwendet (Standardkonfiguration)



1	Enable DHCP	<input type="checkbox"/>	Standardeinst. deaktiviert	<input type="checkbox"/> Deaktiviert: IP-Adresse eingeben
2	TCP/IP address		Lesen/schreiben	IP-Adresse des MB-Panels
3	Subnet mask		Lesen/schreiben	IP-Adresse Subnetzmaske
4	Default gateway		Lesen/schreiben	IP-Adresse des Standardgateways
5	Primary DNS server		Lesen/schreiben	IP-Adresse primärer DNS-Server
6	Secondary DNS server		Lesen/schreiben	IP-Adresse sekundärer DNS-Server
7	Setup			Zurück zum Setup-Hauptmenü

7.1.2. DHCP-Server wird verwendet

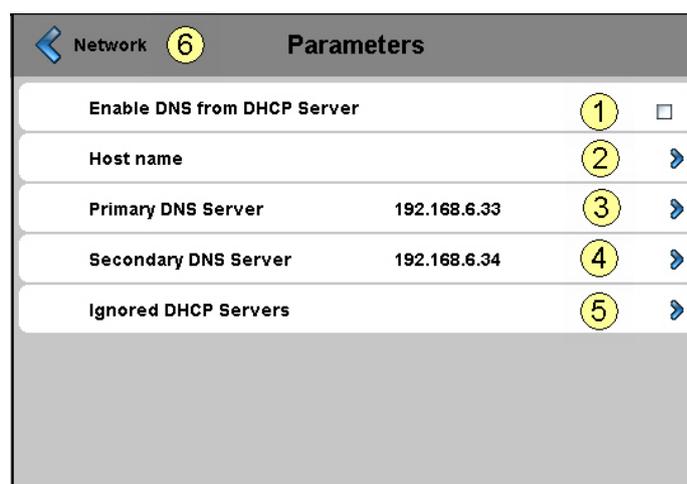


1	Enable DHCP <input checked="" type="checkbox"/>	Standardeinst. deaktiviert	<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert. Konfiguration wird vom DHCP-Server übernommen.
2	DHCP status	Nur lesbar	INIT , INIT-REBOOT, REBOOTING, BOUND = bezieht eine Adresse vom Server
3	TCP/IP address	Nur lesbar	IP-Adresse des MB-Panels vom DHCP-Server bezogen.
4	Subnet mask	Nur lesbar	IP-Adresse für Subnetzmaske vom DHCP-Server bezogen.
5	Domain name	Nur lesbar	Vom DHCP-Server bezogen.
6	Host name	Nur lesbar	
7	Parameters >	Schreiben	Siehe Abschnitt 7.1.3
8	Setup		Zurück zum Setup-Hauptmenü

→ Siehe auch Dokument 26-867 Abschnitt 4 (TCP/IP Erweiterungen DHCP und DNS)

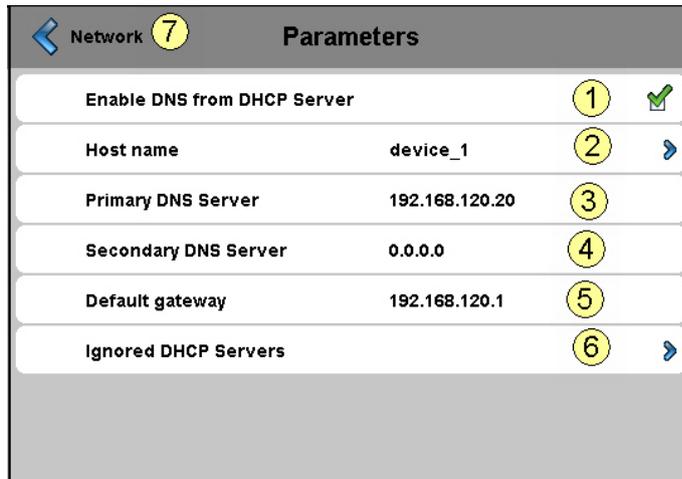
7.1.3. Parameter (DNS vom DHCP-Server deaktivieren oder aktivieren)

DEAKTIVIERT



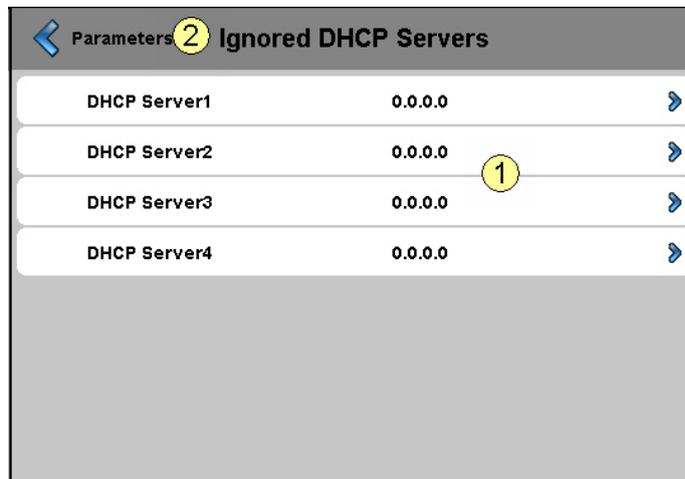
1	Enable DNS from DHCP server <input type="checkbox"/>	Standardeinst. deaktiviert	<input type="checkbox"/> Option nicht ausgewählt: DNS vom DHCP-Server deaktiviert (DNS wird nicht vom DHCP-Server bezogen)
2	Host name	Lesen/schreiben	Freier Hostname
3	Primary DNS server	Lesen/schreiben	IP-Adresse primärer DNS-Server
4	Secondary DNS server	Lesen/schreiben	IP-Adresse sekundärer DNS-Server
5	Ignored DHCP servers		Siehe Abschnitt 7.1.4
6	Network		Zurück zum Netzwerk-Menü

AKTIVIERT



1	Enable DNS from DHCP server <input checked="" type="checkbox"/>	Standardeinst. deaktiviert	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgewählt: DNS von DHCP-Server ist aktiviert (DNS wird vom DHCP-Server bezogen)
2	Host name	Lesen/schreiben	Freier Hostname (zum Beispiel: Gerät_1)
3	Primary DNS server	Nur lesbar	IP-Adresse primärer DNS-Server
4	Secondary DNS server	Nur lesbar	IP-Adresse sekundärer DNS-Server
5	Default gateway	Nur lesbar	IP-Adresse des Standardgateways
6	Ignored DHCP servers		Siehe Abschnitt 7.1.4
7	Network		Zurück zum Netzwerk-Menü

7.1.4. Ignorierte DHCP-Server



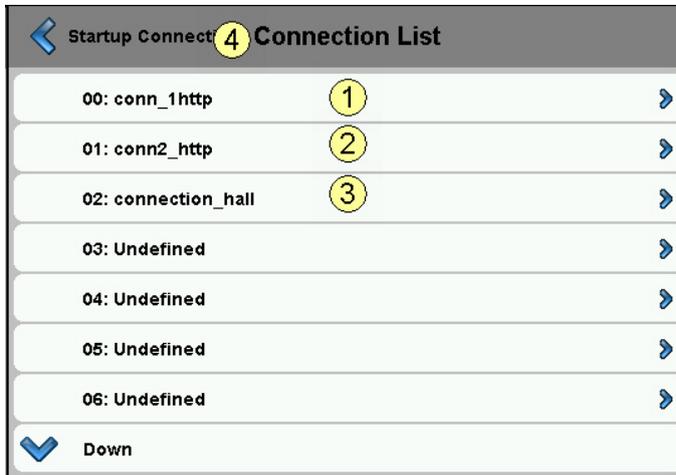
Fehler! Keine gültige Verknüpfung.

7.2. Web-Verbindung

Wir raten Ihnen **ausgehend von der "Liste der Verbindungen"** eine oder mehrere Verbindungen zu erstellen (bis zu 16x). Bearbeiten Sie die Verbindung oder Verbindungen und wählen Sie diejenige Verbindung aus, die Sie bei Ihrem Projekt verwenden möchten. Jede Verbindung kann jederzeit bearbeitet werden.

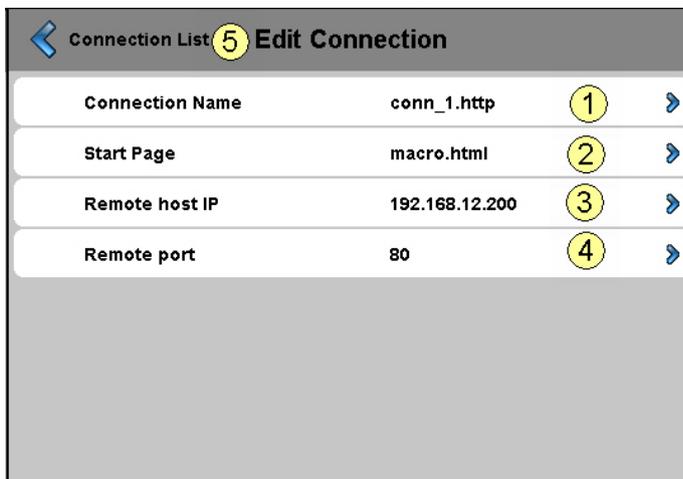
Namen für die Verbindungen sind als URL-Sprungziel notwendig (siehe Abschnitt 7.2.4)

7.2.1. Liste der Verbindungen (NEU)



1	conn_1http >	Nicht def. (Standard)	Name der ersten Verbindung
2	conn2_http >	Nicht def. (Standard)	Name der zweiten Verbindung
3	Connection_hall >	Nicht def. (Standard)	Name der dritten Verbindung: z. B. Verbindung-3
4	Startup connection		Zurück zur Startup-Verbindung

7.2.2. Eine Verbindung bearbeiten



1	Connection Name	conn_1 -http	Name der Verbindung	
2	Start Page	Start.html	Name der Startseite für diese Verbindung	
3	Remote Host IP	192.168.12.200	IP-Adresse des verbundenen PCD	
4	Remote port	80 (Standard)	Remote Port	
5	Connection list		Zurück zur Liste der Verbindungen	

7.2.3. Startup-Verbindung auswählen

Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

→ Wählen Sie schliesslich die Startup-Verbindung aus

Setup **Startup Connection**

Connection	conn_2-http	➤
Type	HttpDirect	➤
Start Page	Start.html	➤
Remote host IP	192.168.12.200	➤
Remote port	80	➤

Connection List ➤

Local	Keine Verbindung mit irgendeinem PCD Verbindung erfolgt zur lokalen IP-Adresse 127.0.0.1
Httpdirect	http direkte Verbindung (nur Ethernet)

7.2.4. URL-Sprung zu Web-Editor

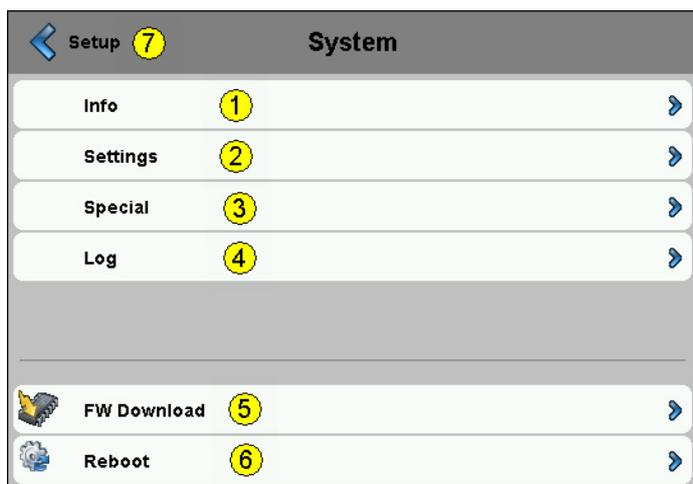
Der String enthält: den Namen aus der Liste der Verbindungen / den Namen der html Startseite

URL Jump

URL: conn2_http/Start.html

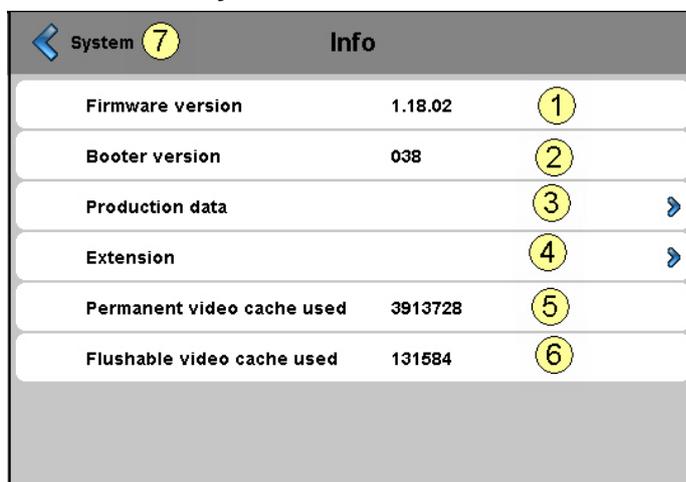
Frame: _self

7.3. System



1	Info	System-Info (FW , Booter-Versionen...)	Siehe Abschnitt	7.3.1
2	Settings	Einstellungen: Summer, Dateisuche, Timeout bei Inbetriebnahme, Info-Bildschirm, Dateicache und Auto Repeat.	Siehe Abschnitt	7.3.2
3	Special	Parameter zurücksetzen, Format INFLASH, Zeit und Speicher	Siehe Abschnitt	7.3.3
4	Log	Übersicht log.txt	Siehe Abschnitt	7.3.4
5	FW Download	Downloadmodus auswählen	Siehe Abschnitt	7.7
6	Reboot	MB-Panel rebooten (mit Bestätigung)	Wie Power OFF und ON, aber ohne HW-Schaltung	7.8
7	Setup	Zurück zum Setup-Hauptmenü		

7.3.1. System-Info



1	Firmware version	V xxxx	Firmware-Version des MB-Panels (Nur lesbar)
2	Booter version	V xxxx	Firmware-Version des MB-Panels (Nur lesbar)
3	Production data		Siehe Abschnitt 7.3.1.1
4	Extension		Siehe Abschnitt 7.3.1.2
5	Permanent video cache used	xxxxxx	Info: Permanenter Videocache verwendet / nur lesbar ~ 4 MByte
6	Flushable video cache used	xxxxx Byte	Flushable Vdeo Cache verwendet / nur lesbar. Cache wird für Bilder verwendet. Abhängig von Grösse und Anzahl der gecachten gif-Dateien. (siehe Abschnitt 19.5.)
7	System		Zurück zum System-Bildschirm

7.3.1.1. Produktionsdaten

Info 8 Production data		
ASN	PCD7.D412DTPF00	1
Serial number	03602A30	2
MAC Address	00:50:C2:D0:FA:CF	3
HW version	\$B	4
Fabrication date	2011/KW23	5
Display type	48	6
HW LCD rotation	2	7

Alle Daten NUR LESBAR

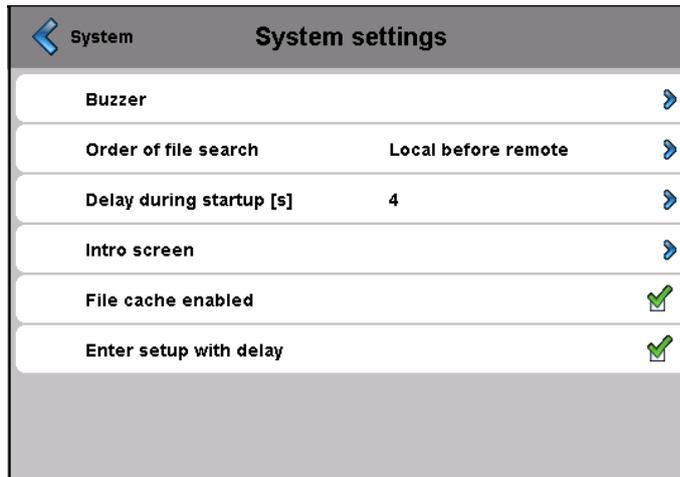
1	ASN	PCD7.	Produktcode
2	Serial number	xxxxxx	Seriennummer des Panels. Jedes Panel hat zur besseren Nachverfolgung eine eigene Nummer.
3	Mac address	12 Zeichen	Einzigartige Mac-Adresse
4	HW version	XX	Hardware-Version
5	Fabrication date	xxxxxx	Herstellungsdatum
6	Display type	XX	Eingebauter Display-Typ
7	HW LCD rotation	x	Code für Anzeigendrehung
8	System		Zurück zum Info-Bildschirm

7.3.1.2. Info Erweiterungen (nur für spezielle Konfiguration)

Info 3 Extension info		
Extension 1 ASN	no extension	1
Extension 1 version	No FW version	
Extension 2 ASN	no extension	2
Extension 2 version	No FW version	

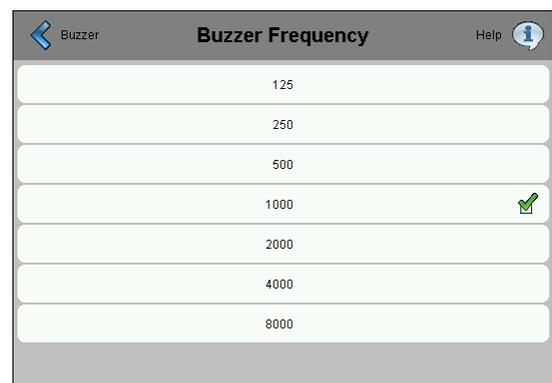
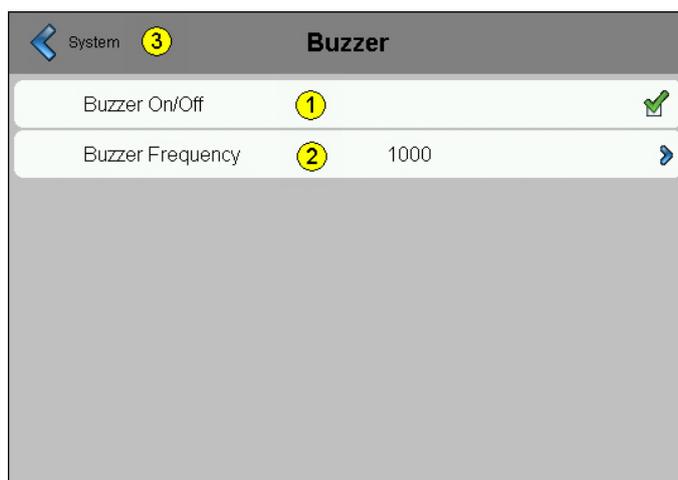
Fehler! Keine gültige Verknüpfung.

7.3.2. Einstellungen



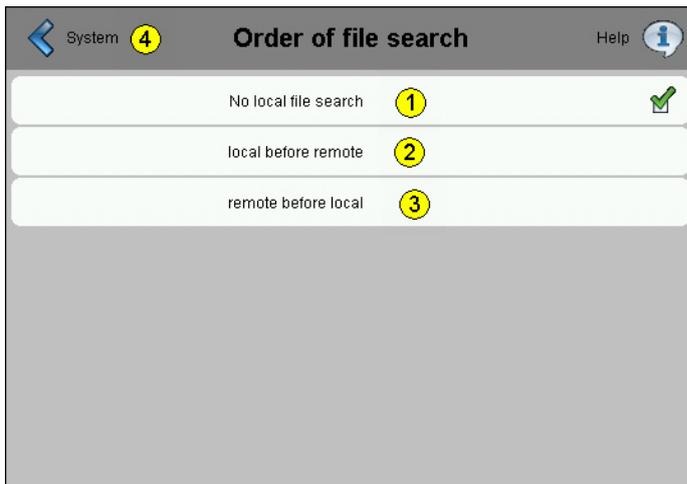
1	Buzzer	Ein / Aus / Frequenz	Siehe Abschnitt	7.3.2.1
2	Order of file search	Lokale / remote Dateien	Siehe Abschnitt	7.3.2.2
3	Delay during Startup (s)	4 (Standard)	Min: 0 & Max:15	
4	Intro screen	Eingabe Begrüssungstext u. Willkommensbildschirm	Siehe Abschnitt	7.3.2.3
5	File cache enabled	Standard: Aktiviert Bei normalem Betrieb sollte der Dateicache immer aktiviert sein.	Dateicache kann aktiviert bzw. deaktiviert werden. Deaktivierung z.B. während der Projektabwicklung, weil Veränderungen bei gecachten Dateien nachverfolgbar sind.	
6	Enter setup with delay	Standard: Aktiviert	Verzögerung aktiviert od. deaktiviert	
7	System		Zurück zum System-Bildschirm	

7.3.2.1. Summer



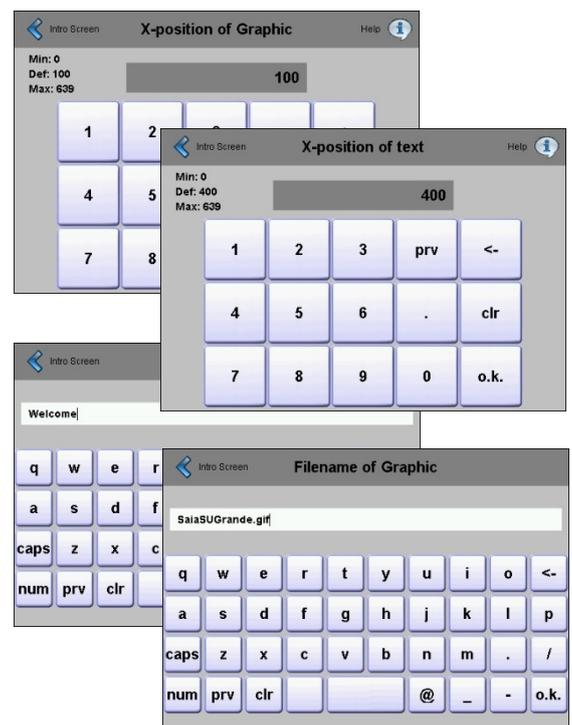
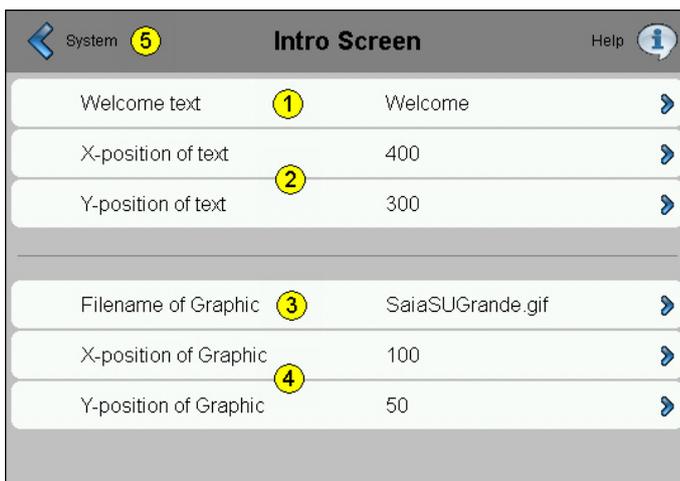
1	Buzzer On/Off	Standardeinst.: aktiviert	Änderung durch einmaliges Drücken	
2	Buzzer Frequency	Standardeinst.: 1000	Wahlmöglichkeit zw. 125 und 8000 Hz	
3	System		Zurück zum System-Bildschirm	

7.3.2.2. Reihenfolge der Dateisuche



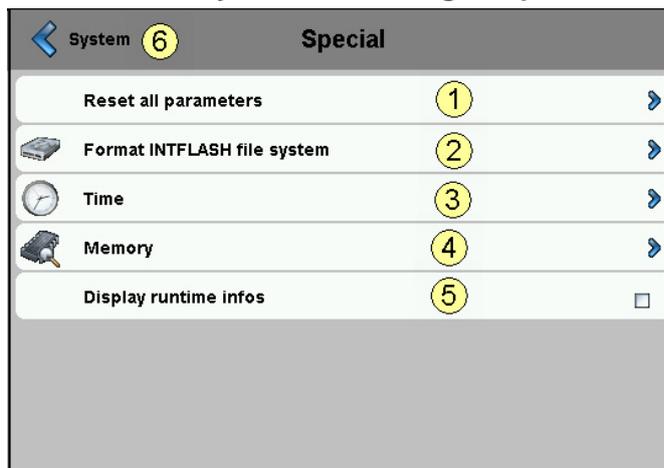
1	No local file search	Standard	"No local file search" bedeutet, Dateien (.teq, .gif ...) werden nicht auf dem lokalen Server des MB-Panels gesucht.
2	Local before remote		"Local file search before remote" bedeutet, Dateien (.teq,.gif, ...) werden zuerst auf dem lokalen Server gesucht bevor der PCD-Server durchsucht wird. Dateien werden zuerst in den INTFLASH/Webpages gesucht
3	Remote before local		"Local file search after remote" bedeutet, dass Dateien (.teq,.gif, ...) auf dem Remoteserver gesucht werden bevor der lokale Server des MB-Panels durchsucht wird.
4	System		Zurück zum System-Bildschirm

7.3.2.3. Startbildschirm



1	Welcome text	Standard: Willkommen	Freier Begrüssungstext (64 Zeichen max.)
2	X-position of text	Standard X= 400 Pixel	Wert zwischen 0 und 639
2	Y-position of text	Standard Y= 300 Pixel	Wert zwischen 0 und 479
3	Filename of Graphic	Standard: SaiaSUGrande.gif	Gratis-gif-Datei: INTFLASH/WEBPAGES/...
4	X-position of Graphic	Standard X= 100 Pixel	Wert zwischen 0 und 639
4	Y-position of Graphic	Standard Y= 50 Pixel	Wert zwischen 0 und 479
5	System		Zurück zum System-Bildschirm

7.3.3. Systemeinstellungen Spezielles



1	Reset all parameters	Dieser Befehl setzt alle Parameter auf die Standardwerte zurück	
2	Format INTFLASH-file system	Erweiterte Funktion mit Bestätigungsaufforderung: "Do you really want to format INFLASH?" Dieser Befehl löscht den Flash und erstellt das Dateisystem neu. Nach Formatieren OK erfolgt Rückkehr zum System-Menü.	
3	Time	Echtzeituhr RTC und Zeitserver aktiviert/deaktiviert	Siehe Abschnitt 7.3.3.1
4	Memory	Nur in Problemfällen! Ausserhalb des zulässigen Speicherbereichs → Heap 1, 2, 3 und LR.	Siehe Abschnitt 7.3.3.2
5	Display runtime infos	Erweiterter Befehl zur Laufzeit	
6	System	Zurück zum System-Menü	

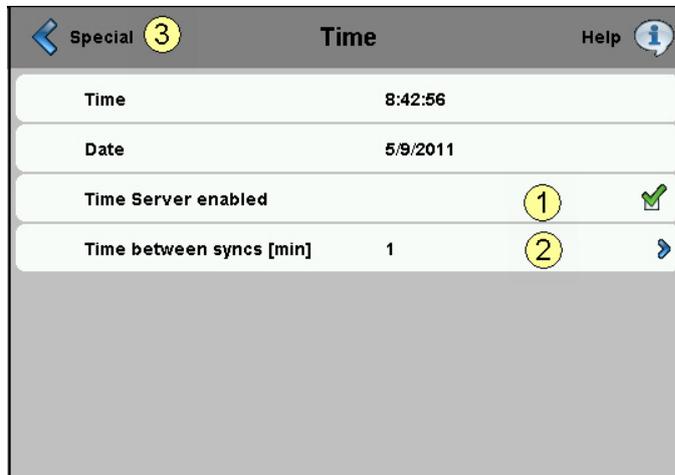
7.3.3.1. Zeit



Saia-Burgess Control AG.

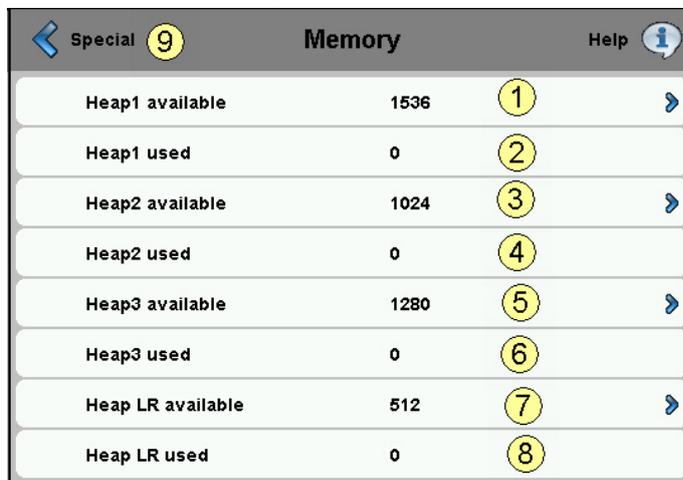
Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
 T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

1	Time	xx.xx.xx	Echtzeituhr (RTC): Eingabe Zeit (Container: uBT_RtcTime)
2	Date	Standard: 1.1.1990	RTC: Eingabe Datum (container: uBT_RtcDate)
3	Time server disable	Standardeinst. deaktiviert <input type="checkbox"/>	Deaktiviert
4	Special		Zurück zum Menü Spezielles



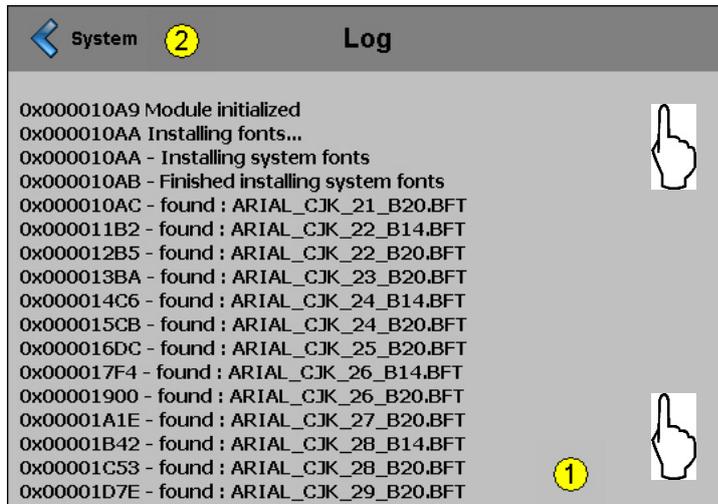
1	Time server enabled	Standard deaktiviert <input type="checkbox"/>	Aktivierung durch Anklicken <input checked="" type="checkbox"/>
2	Time between syncs (min)	Standard ist 50 Minuten	Zeit-Synchronisierung erfolgt beim Hochfahren und wird in den gegebenen Abständen erneuert.
3	Special		Zurück zum Menü Spezielles

7.3.3.2. Datenspeicher



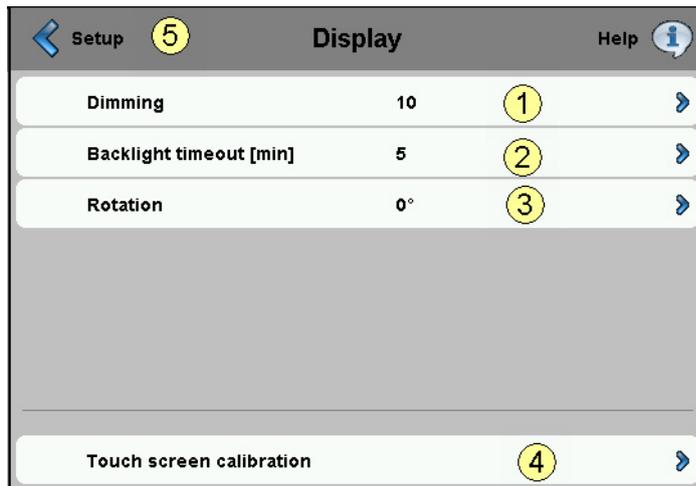
1	Heap1 available	Lesen/Schreiben Standard:1536 kbytes	Max: 2048 kbytes
2	Heap1 used	Nur lesbar	Siehe "Liste der Messagebox-Meldungen" Abschnitt 18
3	Heap2 available	Lesen/Schreiben Standard:1024 kbytes	Max: 4096 kbytes
4	Heap2 used	Nur lesbar	Siehe "Liste der Messagebox-Meldungen" Abschnitt 18
5	Heap3 available	Lesen/Schreiben Standard:1280 kbytes	Max: 4096 kbytes
6	Heap3 used	Nur lesbar	Siehe "Liste der Messagebox-Meldungen" Abschnitt 18
7	Heap LR available	Lesen/Schreiben Standard: 512 kbytes	Min 512 max: 1024 kbytes
8	Heap LR used	Nur lesbar	Siehe "Liste der Messagebox-Meldungen" Abschnitt 18
9	Special		Zurück zum Menü Spezielles

7.3.4. Log

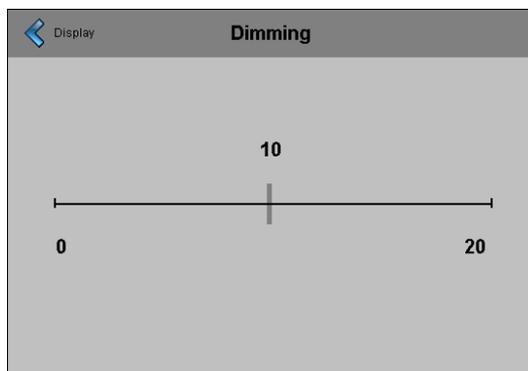


1	LOG.TXT/ Nur lesbar	Durch Klicken auf die Schaltfläche blättern Sie in der Liste weiter. Dabei können Sie z. B. überprüfen, ob Schrifttypen gefunden werden. Die letzte Seite gibt Infos zu Fehlermeldungen. Zugriff auf log.txt über FTP: uBT_FS/LOG.TXT	
2	System	Zurück zum System-Menü	

7.4. Display



Dimmen

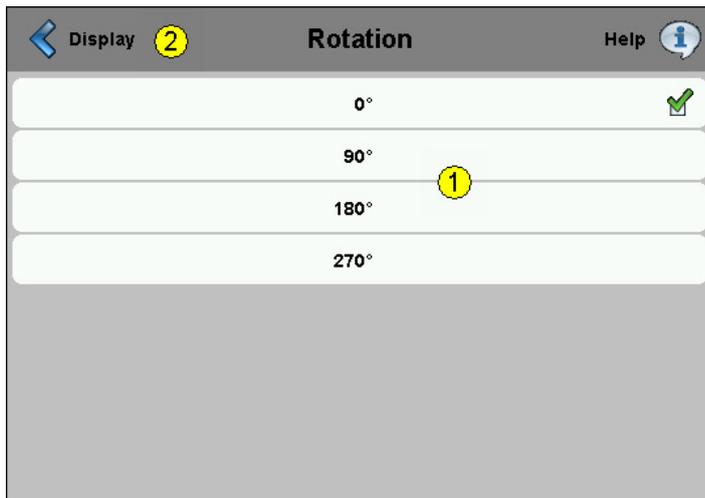


Rekalibrierung



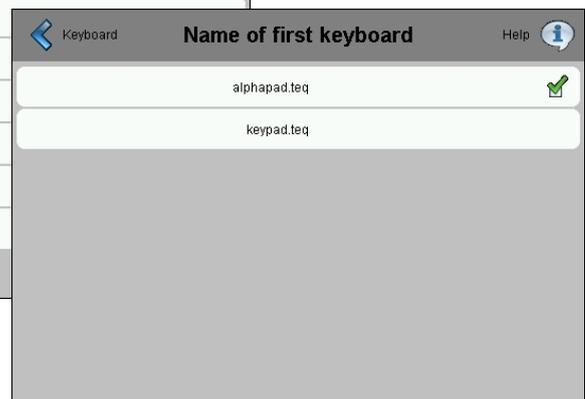
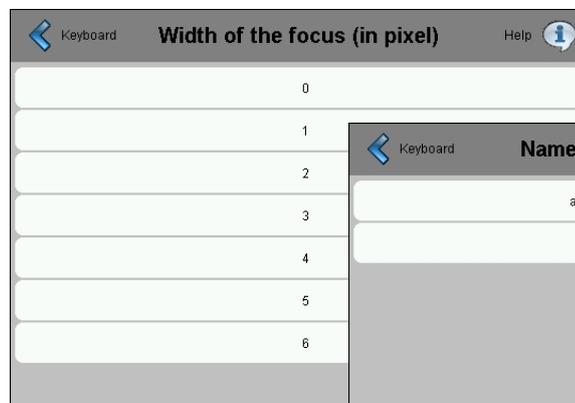
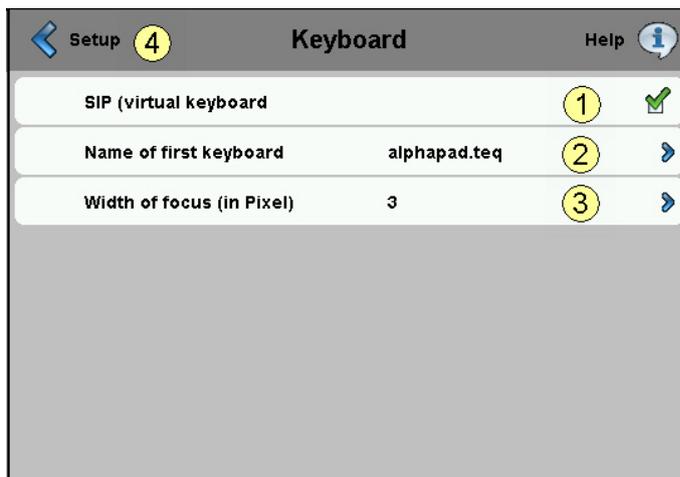
1	Dimming	Standard:10	Kann zwischen 0 und 20 angepasst werden
2	Backlight timeout (min)	Standard:15 Minuten	Wenn während dieser Zeit keine Aktivierung des Touchscreens oder der Tasten erfolgt, wird die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet. Erneute Aktivierung bei Berührung des Bildschirms oder einer Taste. Kann zwischen 0 und 5000 angepasst werden.
3	Rotation	Standard 0°	Querformat / Hochformat Siehe Abschnitt 7.4.1
4	Touch screen calibration	Rekalibrierung	Vorsichtig mit Eingabestift od. feinem Schreibstift
5	Setup		Zurück zum Setup-Hauptmenü

7.4.1. Drehung



1	0°, 90°, 180°, 270°	Standard: 0°	Umstellung von Querformat auf Hochformat, sowie spiegelverkehrt
2	Display		Zurück zum Display-Menü

7.5. Tastatur



Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

1	SIP (virtual keyboard)	Standard: Aktiviert	SIP (S oft I nput P anel) aktivieren/deaktivieren. Virtuelle Tastatur
2	Name of the first keyboard	Standard: Alphapad.teq, alphanumerische Tastatur zuerst geöffnet	Zur Auswahl: Alphapad.teq (alphanumerisch) oder keypad.teq (numerisch) als erste Tastatur geöffnet.
3	Width of focus (in pixel)	Standardeinstellung: 2 Pixel	Sie können von 0 bis 6 Pixel wählen. Ein Rahmen kennzeichnet den Bereich oder das Editierfeld, das ausgewählt ist. Der Eintrag definiert die Rahmenbreite in Pixel. Bei Breite 0 wird kein Rahmen angezeigt. Das ist zweckmässig, wenn Sie nur mit Touchscreen arbeiten.
4	Setup		Zurück zum Setup-Hauptmenü

7.6. Eingabe des Passworts

Passwort eingeben

Es kann ein alphabetisches, numerisches oder alphanumerisches Passwort eingegeben werden (maximale Anzahl der Zeichen = 32, inkl. Leerzeichen)

Sie müssen das Passwort bei der Eingabe bestätigen.

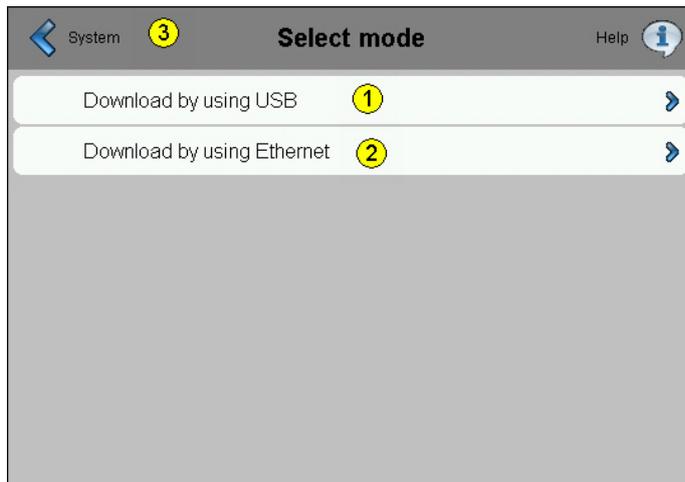
Wenn Sie ein neues Passwort eingeben, müssen Sie bestätigen. Wenn die bei der Bestätigung eingegebenen Zeichen nicht übereinstimmen, wird das alte Passwort beibehalten.

Wenn Sie den Passwortschutz entfernen möchten, drücken Sie die Eingabetaste und bestätigen Sie ohne Eingabe von Zeichen

 Passwort vergessen? → Löschen Sie die Datei `inflash/config/passwd.dat` (FTP Connexion). Damit ist das Problem gelöst.

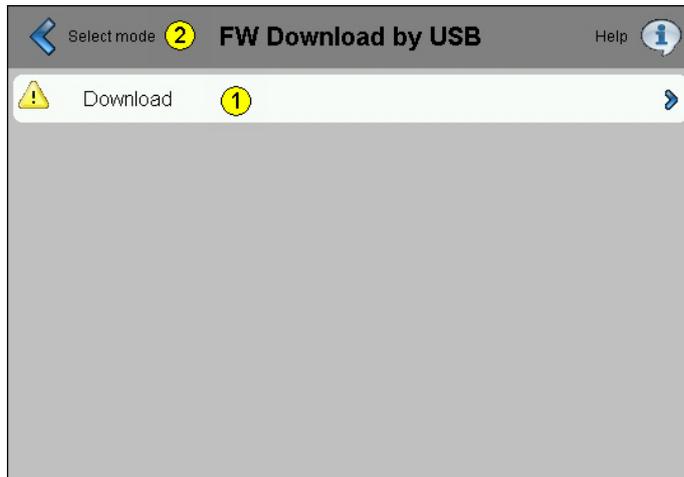
Nom	Ext.	Taille	Date	Attr.
[.]		<RÉP>	00.00.1980 00:00----	
TSPOINTS	DAT	48	01.01.2010 09:12-006	
PASSWD	DAT	64	01.01.2010 09:12-006	
KEYMAP	DAT	933	01.01.2010 09:12-006	

7.7. Firmware Download (MB-paneelseitig)



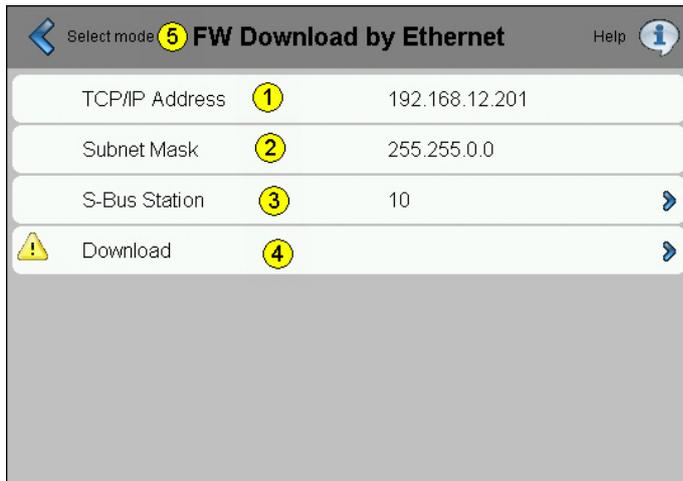
1	Download by using USB		Siehe Abschnitt	7.7.1
2	Download by using Ethernet		Siehe Abschnitt	7.7.2
3	System	Zurück zum System-Bildschirm		

7.7.1. FW-Download über USB



1	Download		Durch Drücken der Schaltfläche Download wird der Download-Modus des MB-Panels aktiviert. Nach erfolgreichem Update der FW erfolgt der automatische Neustart des MB-Panels nach ~ 15 Sek.	
2	Select mode		Zurück zum Bildschirm Firmware-Modus auswählen	

7.7.2. FW-Download über Ethernet

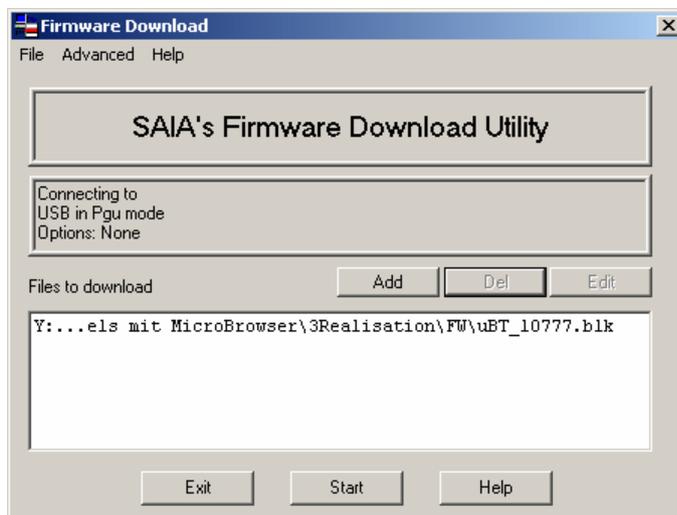


1	TCP/IP address	Nur lesbar	
2	Subnet mask	Nur lesbar	
3	S-Bus station	Lesen/schreiben	Sie können die Nummer der S-Bus Station ändern, bevor Sie die Schaltfläche Download drücken und Download-Modus des MB-Panels aktivieren.
4	Download		Drücken Sie die Schaltfläche Download und der Download-Modus des MB-Panels wird aktiviert. Neustart des MB-Panels erfolgt ~ 15 Sek nach dem erfolgreichen Update der FW.
5	Select mode		Zurück zur Firmware-Modus-Auswahl

7.7.3. Firmware Download (Saia-Dienstprogramm für Firmware-Download)

Die Firmware kann mit der Firmware-Download-Utility aktualisiert werden.

Das microBrowser Panel muss über USB-Port oder über Ethernet an den PC angeschlossen sein. Wählen Sie dann im Menü für die Terminaleinstellungen den Punkt "Firmware Download" aus. Starten Sie die Firmware Download Utility der PG5 Programmierumgebung (PG5 1.4, PG5 2.0). Sie brauchen nur eine .blk-Datei herunterzuladen. Nach dem Download reagiert der Bildschirm für ungefähr 15 Sekunden nicht.



7.8. MB-Panel rebooten

Wie Gerät mit OFF und ON aus- und einschalten, aber ohne HW-Schaltung



8. Lokale Dateien / lokaler Server

Die interne Struktur kann nur über FTP aufgerufen werden: Saia Dateisystem (ftp-Zugriff: Benutzername und Passwort). **ftp:// IP-Adresse**

Nom	↓Ext.	Taille
↑ [..]		<RÉP>
[FILECACHE]		<RÉP>
[INTFLASH]		<RÉP>
[PLC_SYS]		<RÉP>
[UBT_FS]		<RÉP>
[WEB]		<RÉP>

FILECACHE : enthält den Cache-Speicher

INTFLASH : enthält:
INTFLASH/CONFIG/
 KEYMAP.DAT → Tastatur konfigurieren - nur MB mit Tasten (Fkeys).
 Trifft bei diesem MB-Panel nicht zu.
 PASSWD.DAT → Wird nur angezeigt, wenn Passwort erstellt wurde
 (Passwort vergessen? → Diese Datei löschen.)
 TSPOINTS.DAT → Zur internen Verwendung

INTFLASH/WEBPAGES → Verzeichnis für alle Projektdateien, die Sie "LOKAL" speichern möchten (**teq, gif files ..**)

INTFLASH/FONT → FONT-Verzeichnis muss vom Benutzer erstellt werden. Es enthält alle speziellen oder zusätzlichen .bft-Dateien mit Schrifttypen.

INTFLASH/TRENDLOGS → TRENDLOGS-Verzeichnis wird automatisch bei der Abspeicherung von Protokollen erstellt. Die .CSV-Dateien mit den Protokollen werden automatisch an diesen Ort gespeichert. (Dabei wird das Web-Editor MB-Makro S2F verwendet.)

PLC_SYS : interne Verwendung Kein Zugriff (Konfigurationseinst., uBT_containers ..)

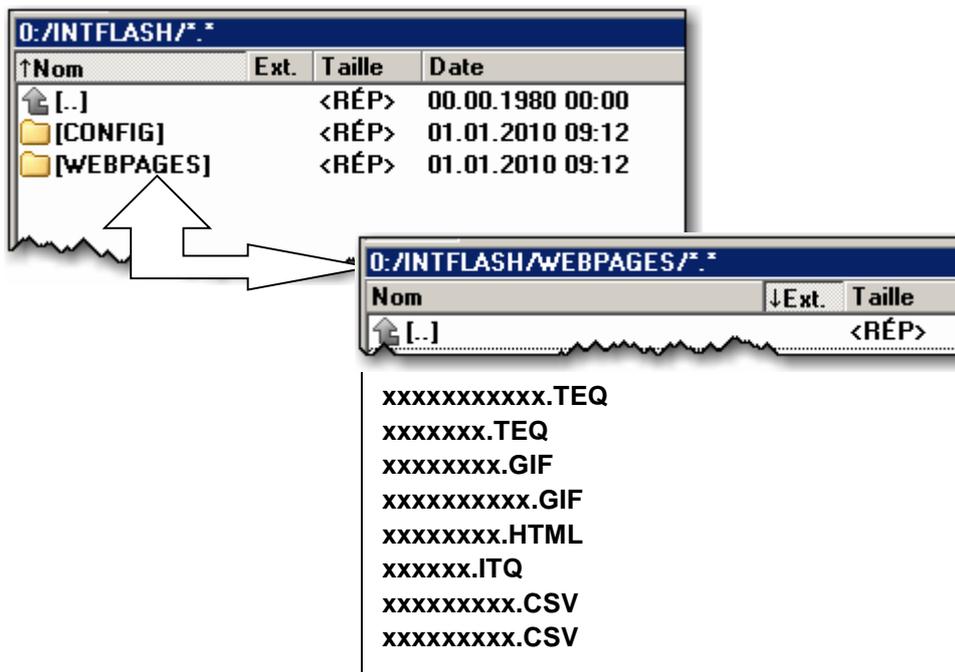
UBT_FS : UBT_FS/LOG.TXT Auflistung Startup-Prozess + Fehlerinfos (nur lesbar)

WEB : zur internen Verwendung

SLOFLASH : *Automatisch erstellt wenn SD-Speicherkarte bei SD-Karten-Schnittstelle benutzt wird.*

8.1. INTFLASH/WEBPAGES

Achtung: Der beim derzeitigen QVGA- und VGA MB-Panel im Saia Dateisystem verwendete Verzeichnisname "M1_Flash" existiert bei diesem Panel nicht mehr. Verzeichnisname der obersten Stufe ist "INTFLASH"



1) Empfohlene und einfachste Methode: Alle gemeinsamen Dateien (.teq, .gif, ...) nach INTFLASH/WEBPAGES kopieren.

Achtung: Müssen Sie bei Verwendung eines lokalen Servers .teq oder .gif Dateien (oder sogar .itq, .csv und .html Dateien) kopieren, so müssen Sie immer zumindest eine .tcr mit allen PPO-Daten erstellen (Web Builder).

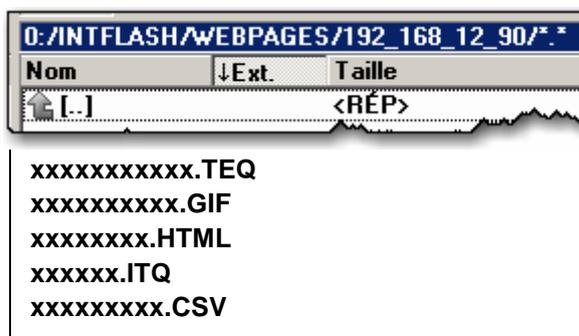
→ Achtung: Setup-Option von "No local file search" auf "Local file search before remote" umstellen.

2) Alle zugewiesenen Dateien (.teq + .gif) in die entsprechenden Unterverzeichnisse der INTFLASH/WEBPAGES/ kopieren. Jede zugewiesene Station hat ihr eigenes Unterverzeichnis.

Die Namen der Unterverzeichnisse entsprechen dem Kommunikationstyp:

- http direkte Kommunikation → IP-Adresse der Station mit "Unterstrich" anstatt mit "Punkt" (z.B.: IP-Adresse 192.168.12.90 wird zu 192_168_12_90)

Dateien kopieren nach INTFLASH/WEBPAGES/192_168_12_90



→ Dateinamen: max. 24 ASCII Zeichen ohne Leerzeichen, einschliesslich Bezeichnung des Dateiformats.

Achtung: Wenn es bei der Verwendung eines lokalen Servers notwendig ist, .teq oder .gif Dateien (oder sogar .itq, .csv und .html Dateien) zu kopieren, müssen Sie immer zumindest eine .tcr erstellen (Web Builder), weil darin alle PPO-Daten enthalten sind. Vergessen Sie nicht, die Setup-Option von "No local file search" auf "Local file search before remote" umzustellen.

9. uBTerminal Container (SVGA)

Die Konfigurationsdatei UBTERMINAL.TXT ist **nicht** über die FTP-Verbindung zugänglich, weil sich diese Datei im (schreibgeschützten) Unterverzeichnis / PLC_SYS/CONFIG/ befindet.

Container erlauben dem Anwendungsprogramm den Datenaustausch mit der Firmware. Aller Container-Variablen haben das Präfix "uBT_". Gross-/Kleinschreibung beachten!!!

Config Datei Eintrag	Container (Quelle HN 10.03.10)	Typ	Standard	Min Wert Min Länge	Max Wert Max Länge	Beschreibung
R/W	uBT_AlarmFrequency	Dezimalwert-String	1000	125	8000	Frequenzeinstellung des akustischen Alarms (Hz) (Gerundet auf 125,250,500,1000,2000,4000,8000) Einstellen bevor Sie den Alarm verwenden. Änderung der Frequenz bei ausgeführtem Alarm wird erst beim Aufruf des nächsten Alarms wirksam.
No	uBT_AlarmStart	Dezimalwert-String	0	0	30000=30 Sek.	Legen Sie einen Wert fest um den gepulsten, akustischen Alarm zu starten oder zu stoppen. Der akustische Alarm kann durch das Einstellen einer Intervallzeit (0 ..30000 mSek) des gepulsten Signals gestartet werden. Es wird ein 50% Puls-/Pauseverhältnis verwendet, dh. Pulszeit ist gleich der Pausezeit. Änderungen bei laufendem Alarm werden ignoriert. Bei Einstellung 0 wird jedoch sofort ausgeschaltet. Der Alarm wird auch sofort bei Berührung des Bildschirms gestoppt.
R/W	uBT_AlarmVolume	Dezimalwert-String	10	0	20:100%	Lautstärke des akustischen Alarms (0 ... 20). Da Pulsweitenmodulation verwendet wird, hat diese Einstellung eine Auswirkung auf die wahrgenommene Tonhöhe des Alarms. Einstellen bevor Sie den Alarm verwenden! Änderung der Lautstärke bei ausgeführtem Alarm wird erst beim Aufruf des nächsten Alarms wirksam.
R/W	uBT_AutoRepeat	Boolean-Wert-String	0	0	1	Über Soft Input Panel SIP (Tastatur am Bildschirm) Verwenden Sie: SIP Tastatur: AutoRepeat ein (1), aus (0)
No	uBT_BackLight	Boolean-Wert-String	1	0	1	Lesen/schreiben 1, 0 → Fernbedienung Hintergrundbeleuchtung AUS. Die Hintergrundbeleuchtung wird AUSgeschaltet, wenn der Wert zuvor '1' war. Bei Berührung des Bildschirms wird die Hintergrundbeleuchtung sofort wieder eingeschaltet. Lesen/schreiben 0, 1 → Fernbedienung für Hintergrundbeleuchtung EIN. Die Hintergrundbeleuchtung wird EINGeschaltet, wenn der Wert zuvor '0' war. Ausschalten kann mit Zeitverzögerung erfolgen. Fernsteuerung über PPO <-> nur Container-Kupplung. <i>Verwendung bei Paintern f. Schaltflächen und Bearbeitungsfeldern wird nicht unterstützt.</i>
No	uBT_BackLightOn	Boolean-Wert-String	1	0	1	Direkte Bedienung der Hintergrundbeleuchtung bei Eintrag in diesen Container (1: Ein, 0 : Aus). Status der Hintergrundbeleuchtung wird auf Zurücklesen gesetzt. Container wird durch Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung bei Berührung des Bildschirms gesetzt und nach dem Ausschalten mit uBT_BackLightTimeout zurückgesetzt. Einsatzgebiete: Fernüberwachung und Fernbedienung über PPO <-> Container-Kupplung, lokale Benutzerkontrolle direkt am Terminal über den Painter für Schaltflächen (Maustaste gedrückt, Maustaste losgelassen) und lokal über den Painter für Bearbeitungsfelder im Webprojekt.

Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
 T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

Config Datei Eintrag	Container (Quelle HN 10.03.10)	Typ	Standard	Min Wert Min Länge	Max Wert Max Länge	Beschreibung
R/W	uBT_BackLightTimeout	Dezimalwert-String	15	0	5000	Zeit (Min) bis zum Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung. Bei Berührung des Bildschirms oder beim Einschalten über Container wird die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet und der Countdown beginnt. Bei Wert=0: keine zeitverzögerte Überwachung der Hintergrundbeleuchtung. In diesem Fall bleibt die Hintergrundbeleuchtung ständig eingeschaltet.
Nur lesbar	uBT_BooterVersion	ANSI-Text-String	Aktueller Versionsstring	0	8	Firmware-Booter-Version String nur lesbar
R/W	uBT_BuzzFreq	ANSI-Text-String	1000	125	8000	Frequenzeinstellungen des akustischen Signals bei Berührung (125,250,500,1000,2000,4000,8000) Bei Verwendung der Touch-Funktion zur Festlegung der Tonhöhe des akustischen Signals bei Berührung des Bildschirms.
R/W	uBT_BuzzOnOff	Boolean-Wert-String	1 (Ein)	0	1	Akustisches Signal bei Berührung Ein (1)/Aus (0)
R/W	uBT_BuzzVol	Dezimal. Aufzählungsstring	1	0	20: 100%	Lautstärke des Summers lesen/schreiben (0 ... 20). Damit wird bei Verwendung der Touch-Funktion die Lautstärke des akustischen Signals bei Berührung des Bildschirms festgelegt. Durch Verwendung von Pulsweitenmodulation ändert diese Einstellung die wahrgenommene Tonhöhe des Alarms. Ausschalten durch Einstellen der Lautstärke auf 0.
Nur lesbar	uBT_ConfigType	ANSI-Text-String	Konfig.-Typ akt.	0	24	Konfigurationstyp String nur lesbar
R/W	uBT_DefaultGateway	String IP-Adresse	0x00 00 00 00	*	*	IP-Adresse des Gateways im verwendeten Subnetz lesen/schreiben (Zwangsstellung, überschreibt Standard). * Einstellung auf 0: Zwangsstellung deaktiviert. Bei Einstellung=0: je nach verwendetem Router können externe Adressen, die ausserhalb des Subnetzes sind, nicht erreicht werden. Bei Änderung der Einstellung ist ein Neustart erforderlich. FTP-Verbindungen gehen dabei verloren.
No	uBT_DispResolution	ANSI-Text-String	<Screen width> <Screen height> <Color depth>	0	16	Info zu Auflösung String nur lesbar
Yes	uBT_DisplayRotation	UTF8 ¹⁾ Text-String	0° (0x30 C2 B0)	0°	270°	Rotation 0°,90°,180°,270° Bei Änderung ist ein Neustart erforderlich. Dabei gehen die FTP-Verbindungen verloren. ¹⁾ Direkte Anzeige von UTF8 wird unter Umständen nicht vom FTP-Client unterstützt. Die Anzeige wird 'so wie sie ist' gedreht, dabei wird der Bildschirm sogar bei automatischer Skalierung möglicherweise nicht vollständig dargestellt. Bei aktivierter Upscaling-Funktion wird die Skalierung des nicht-rotierten Bildschirms beim Rotieren beibehalten. Die Kalibrierung des rotierten Bildschirms entspricht der des nicht-rotierten Bildschirms. Um die Kalibrierung zu ändern kehren Sie bitte zum nicht-rotierten Bildschirm zurück.

Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

Config Datei Eintrag	Container (Quelle HN 10.03.10)	Typ	Standard	Min Wert Min Länge	Max Wert Max Länge	Beschreibung
R/W	uBT_EnableCache	Boolean-Wert-String	1 (Aktiviert)	0	1	Dateicache wird verwendet (1), 0 kein Dateicache für alle Visualisierungsdateien, die keine Bilder sind. Dateien werden zum ersten Mal gecacht, sobald sie verwendet werden. Dateien werden unabhängig von den lokalen Datei-Einstellungen zuerst im Cache-Speicher gesucht. Der Cache-Speicher wird beim Hochfahren und bei URL-Sprüngen gelöscht. Bilddateien werden dekomprimiert und in einem separaten, immer aktivierten Videocache gecacht. Dieser Videocache wird beim Hochfahren, bei URL-Sprüngen und immer dann gelöscht, wenn zu viele Daten geladen wurden. Dabei werden alle benötigten Dateien neu geladen und dekomprimiert.
R/W	uBT_EnableSIP	Boolean-Wert-String	1 (Aktiviert)	0	1	Read/write SIP → Auswahl des Soft Input Panel (virtuelle Tastatur) Write 0 → SIP ist deaktiviert. Virtuelle Tastaturen sind deaktiviert Write 1 → SIP ist aktiviert. Virtuelle Tastaturen (alphanpad.teq und keypad.teq) sind aktiviert.
No	uBT_FlashStatus	Dezimalwert-String	0	0	255	INTFLASH Status20: Gerät vorhanden, kein Dateisystem 21: Gerät vorhanden, Dateisystem OK 22: Gerät vorhanden, Fehler Erstellung Dateisystem 23: Gerät vorhanden, Erstellung Dateisystem läuft 24: Gerät vorhanden, Komprimierung Flashsektor läuft -1: Unbekannter Fehler
R/W	uBT_FocusBorderWidth	Dezimalwert-String	2	0	5	Bei der Anzeige des Painters für Bearbeitungsfelder und Schaltflächen zeigt ein rechteckiger Fokussierrahmen die Aktivierung an. Diese Einstellung wird für die Linienstärke (Pixel) des Fokussierrahmens verwendet: 1-5 0: Fokussierrahmen wird ausgeschaltet.
R/W	uBT_InactivityPollTime	ANSI-Text-String	0	0	5	Einstellung für Touchscreen / Tastatur-Inaktivität (1), bei 0 ausgeschaltet. Zum Umstellen auf weniger häufigen Touchscreen-/Tastaturaufwurf.
No	uBT_IntFlashStatus	Dezimalwert-String	0	0	255	Status des internen Flash-Speichers 20: Gerät vorhanden, kein Dateisystem 21: Gerät vorhanden, Dateisystem OK 22: Gerät vorhanden, Fehler Erstellung Dateisystem 23: Gerät vorhanden, Erstellung Dateisystem läuft 24: Gerät vorhanden, Komprimierung Flashsektor läuft -1: Unbekannter Fehler
R/W	uBT_IntroGraphicName	ANSI-Text-String	SaiaSU Grande.gif	0	20	Startgrafik
R/W	uBT_IntroGraphicXPos	Dezimalwert-String	100	0	639	Position der Startgrafik (Horizontale Position von links)
R/W	uBT_IntroGraphicYPos	Dezimalwert-String	50	0	479	Position der Startgrafik (Vertikale Position, von oben abwärts)
R/W	uBT_IntroText	ANSI-Text-String	Willkommen	0	32	Starttext
R/W	uBT_IntroTextXPos	Dezimalwert-String	350	0	639	Position des Starttextes (Horizontale Position von links)
R/W	uBT_IntroTextYPos	Dezimalwert-String	300	0	479	Position des Starttextes (Vertikale Position von oben abwärts)

Saia-Burgess Control AG.

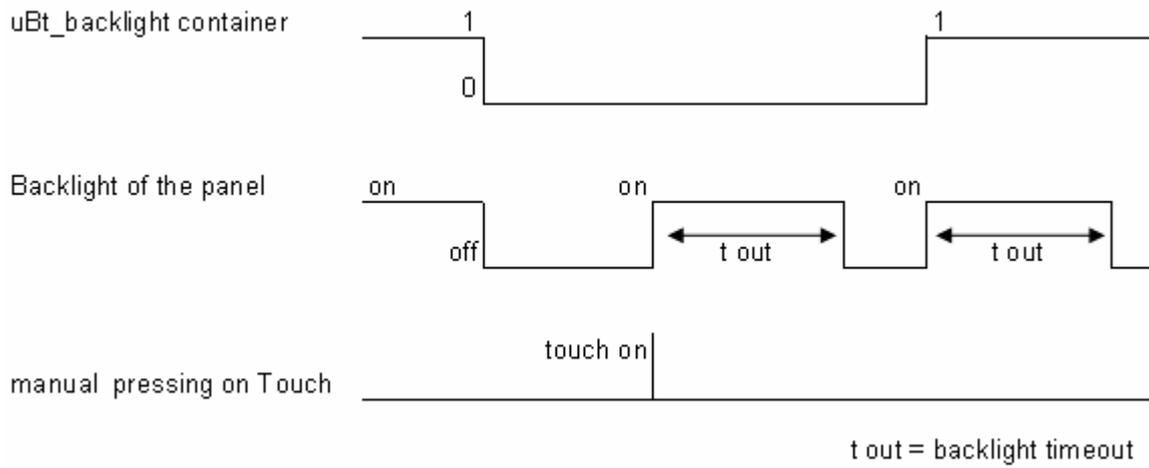
Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

Config Datei Eintrag	Container (Quelle HN 10.03.10)	Typ	Standard	Min Wert Min Länge	Max Wert Max Länge	Beschreibung
R/W	uBT_TCPIPAddr	String IP-Adresse	0xC0 A8 0C 5A: 192,168 12,90	*	*	Lesen/schreiben der TCP/IP-Adresse des Terminals (eigene Adresse) innerhalb des verwendeten Subnetzes.* Bei Änderung der Einstellung : Neustart ist erforderlich. FTP-Verbindungen gehen verloren.
No	uBT_IsTSPresent	Dezimalwert-String	Aktueller Wert	0	255	Touchscreen wurde erkannt (1). Bei Wert 0 wurde/wird die Kalibrierung beim Hochfahren übersprungen.
R/W	uBT_LcdContrast	Dezimalwert-String	10	0	20: 100%	Kontrast- und Helligkeitseinstellung der Hintergrundbeleuchtung (0:20). Aufsteigender Wert bedeutet mehr Helligkeit.
R/W	uBT_LocalFileSearch	Dezimal. Aufzählungsstring	Lokal vor remote (1)	0	2	Suchmodus für lokale Dateisuche 0: keine lokalen Dateien durchsuchen 1: lokale Dateien vor Remotedateien durchsuchen 2: Remotedateien vor lokalen Dateien durchsuchen
No	uBT_MACAddr	ANSI-Text-String		0	20	Eigene MAC-Adresse (nur lesbar)
No	<i>uBT_MultiKeyValue</i>	<i>ANSI-Text-String</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>Container ist nicht verfügbar Externe SIP Tastatur Multi-Key-Anzeige (1). Bei 0: Mehrfach-Tastenkombinationen nicht aktiviert</i>
R/W	uBT_SbusAddr	Dezimalwert-String	10	0	253	Eigene SBus-Adresse
R/W	uBT_ScaleMode	Dezimal. Aufzählungsstring	Auto (0)	0	2	Einstellung für Hochskalierungsmodus Auto (0): Kleinere Ansichten werden automatisch Ansicht für Ansicht an die Terminalbildschirmgröße angepasst. QVGA-Ansichten werden auf volle Bildschirmgröße von VGA-Terminals vergrößert (horizontale und vertikale zweifache Vergrößerung mit Pixelverdoppelung). VGA (1): Zwangsstellung für VGA ohne Hochskalierung von kleineren Ansichten. Damit wird Hochskalierung auf VGA-Terminals ausgeschaltet. QVGA (2): Erzwingen der Hochskalierung mit Pixelverdoppelung auf VGA-Terminals. Die Einstellung wird beim nächsten Umspringen der Ansicht, beim nächsten URL-Sprung oder nach dem Neustart wirksam.
Nur lesbar	uBT_SerialNumber	Hex. oder Dez.		0	...8	Seriennummer (Nur lesbar)
No	uBT_Setup	Text	-	-	-	Eingabe von "show" (Gross-/Kleinschreibung beachten). Im Terminal wird ein Pop-up-Fenster mit dem Setup-Menü geöffnet.
R/W	uBT_SubNetMask	String IP-Adresse	0xFF FF FF 00	*	*	Subnetzmaske des vom Terminal verwendeten Subnetzes lesen/schreiben. * Bei Änderung Neustart erforderlich FTP-Verbindungen gehen verloren.
Nur lesbar	uBT_Version	ANSI-Text-String	Aktueller Versions string	0	32	Firmware-Version String nur lesbar
R/W	uBT_RtcDate	ANSI-Text-String				Das Datum wird von der Echtzeituhr am MB-Panel bezogen. (Echtzeituhr RTC muss im Setup-Menü aktiviert sein)
R/W	uBT_RtcTime	ANSI-Text-String				Die Zeit wird von der Echtzeituhr am MB-Panel bezogen. (Echtzeituhr RTC muss im Setup-Menü aktiviert sein)

*: Generell werden IPv4 private Adressen verwendet. Standardeinstellungen sind:

- 1 x A Klasse mit Subnetzmaske 10.x.x.x und Maske 255.0.0.0 – auch Teile können verwendet werden
- 16 x B Klasse mit Subnetzmaske 172.16.x.x bis 172.31.x.x und Maske 255,255,0,0 – auch Teile oder Kombinationen können verwendet werden
- oder 256 x C Klasse mit Subnetzmaske 192.168.0.x bis 192.168.255.x und Maske 255,255,255,0 - auch Kombinationen können verwendet werden

10. uBT BackLight Container verwenden



11. Zusätzliche uBTerminal Container für “Save logs to File”-Funktion

Name des Containers	Standard	Bedeutung	Zugriff
uBT_TrendPath		Dynamisch verketteter Dateipfad	nur lesbar
uBT_TrendDevice	INFLASH:	Stromspareinrichtung	nur lesbar
uBT_TrendDir	WEBPAGES/ TRENDLOGS	Unterverzeichnis zur Speicherung aller Trends.	lesen
uBT_TrendSDFlash	0	0: INTFLASH (SVGA) 1: SLOFLASH* (*nicht bei diesem MB-Panel)	lesen/schreiben
uBT_TrendPrefix	TR	Dateiname Präfix, max. 5 Zeichen	lesen/schreiben
uBT_TrendSave		Zuletzt gespeicherte Datei.	nur lesbar
uBT_TrendLoad		Derzeit geladene Datei.	lesen/schreiben
uBT_TrendSelect	Letzte Datei im Verzeichnis.	Derzeit ausgewählte Datei. Wert wird beim Speichern eines Trends mit dem gespeicherten Dateinamen gesetzt.	lesen/schreiben
uBT_TrendOldest	Änderung des uBT_TrendSelect Containers. Verwendet bei Schaltflächen-Aktionen.	Älteste Datei auswählen.	nur schreibbar
uBT_TrendNewest		Neueste Datei auswählen.	nur schreibbar
uBT_TrendPrev		Vorhergehende Datei auswählen.	nur schreibbar
uBT_TrendNext		Nächste Datei auswählen.	nur schreibbar
uBT_TrendDelAll	Bei Schaltflächen-Aktionen verwenden.	Alle Dateien im Verzeichnis löschen.	nur schreibbar
uBT_TrendDelSel		Derzeit ausgewählte Datei löschen.	nur schreibbar
uBT_TrendDelLast		Letzte gespeicherte Datei löschen.	nur schreibbar
uBT_TrendDelOld		Alle Dateien löschen, die älter als die ausgewählte Datei sind.	nur schreibbar

→ Am Beispiel des online minimal S2F Makros für das MB-Panel “**MB_OnlineTrendMinimal_5_13_01.esm**”
 Siehe Abschnitt 17

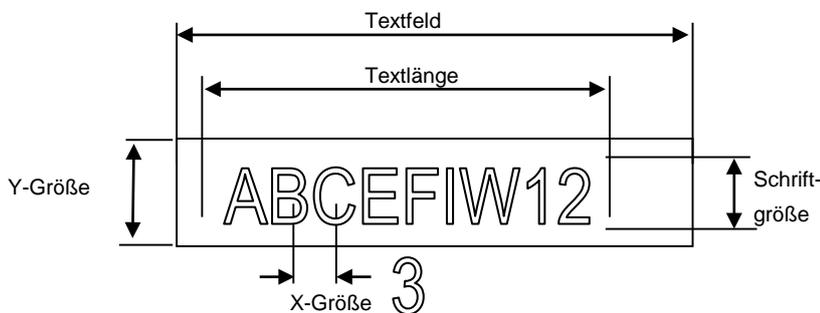
12. Standardschriften

Für das VGA MB-Panel verfügbare Standardschriften

Schriftarten und Formate	SCHRIFTGRÖSSE						
	10	12	14	16	20	24	36
Arial	x	x		x	x	x	x
Arial Bold			x		x	x	x
Courier New		x		x	x		
Courier New Bold			x		x		
Tahoma		x		x	x	x	
Tahoma Bold			x		x	x	

Errechnung des vorgegebenen Spielraums für:

Einfaches Textfeld, mehrzeiliges Textfeld, Bearbeitungsfeld für Textfeld und Schaltfläche mit Text.



Definitionen :

Schriftgröße: Zeichengröße (Schriftgröße in Pixel)

Y Größe: Größe des Grafiksymbols (in Pixel)

X Größe: Breite eines Zeichens

Textlänge: Länge eines einzeiligen Textes.

Textfeld: Länge des Painters

Allgemeine Empfehlungen für Textfelder (Infos finden Sie in der Online-Hilfe der ersten Web-Editor-Version)

Es wird empfohlen Textfelder zu verwenden, die um bis zu 20% über die im Editor dargestellte Grösse hinausgehen. Zur Bestimmung der Textfeldlänge können Sie auch die unten stehende Tabelle für min. und max. x-Grösse heranziehen.

Allgemeine Empfehlungen für die Y-Grösse im Verhältnis zu Schriftgrösse und -format

Grundregel: der Text soll INNERHALB der Konturen liegen.

Für Schaltflächen und Bearbeitungsfelder wird eine Schattierung von 2 Pixeln hinzugefügt (an der **Innenseite** bei Schaltflächenkonturen und an der **Aussenseite** bei Bearbeitungsfeldern).

Wenn der Text für das Bearbeitungsfeld zu gross ist, wird er vom Rand und der 3D-Schattierung überlagert.

Dabei müssen folgende Ränder eingeplant werden:

- Einfache Textfelder und solche mit mehreren Zeilen: 2 x Randbreite + 1
- Schaltflächen: 2 x Randbreite + 5
- Bearbeitungsfelder 2 x Randbreite + 5

	Fontgröße	yGröße	min xGröße	max xGröße
Arial	36	41	7	36
Arial	24	28	7	24
Arial	20	23	6	20
Arial	16	19	3	16
Arial	12	15	3	12
Arial	10	12	3	10
Arial Bold	36	41	9	35
Arial Bold	24	28	7	23
Arial Bold	20	23	6	20
Arial Bold	14	16	4	15
CourierNew	20	23	12	12
CourierNew	16	19	10	10
CourierNew	12	14	7	7
CourierNew	10	12	6	6
CourierNew Bold	20	23	12	12
CourierNew Bold	14	17	8	8
Tahoma	24	29	5	24
Tahoma	20	25	4	20
Tahoma	16	20	4	16
Tahoma	12	15	4	12
Tahoma	10	13	3	10
Tahoma Bold	24	29	7	29
Tahoma Bold	20	25	6	24
Tahoma Bold	14	17	4	17

13. Spezielle Schriftarten und Unicode-Schriftarten

13.1. Allgemeines

Der Anwender kann zusätzliche Schriftarten, die z.B. für manche Sprachen notwendig sind oder spezielle Schriftarten/Formate/Grössen, die nicht standardmässig im MB-Panel vorgesehen sind, hinzufügen. Solche Sprachen sind z.B.: Russisch, Griechisch, Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, Solche Schriftarten sind z.B.: Comic sans MS, Charleworth, Book Antica, Century, Trebuchet, Verdana Bei allen diesen Fonts können verschiedene Grössen wie 10,12,14 ... oder Formate wie einfach (oder normal), fett ... verwendet werden.

Schriftarten und Unicode-Schriftarten: <http://www.sbc-support.com> → Product Info → HMI → Web-Panel PCD7.D4xxx → Additional information for Sales Companies (restricted Area)

Es können auch Dateien mit Schrifttypen für spezielle Sprachen oder Schriftarten/Formate/Grössen, die nicht in der Liste enthalten sind, auf einem MB-Panel installiert werden. Kontaktieren Sie bitte dazu den sbc-Support.

Um sicherzustellen, dass alle Zeichen unterstützt werden, empfehlen wir die Verwendung des Schrifttyps Arial. Das gilt insbesondere für Sprachen mit einer grossen Anzahl von Zeichen wie zum Beispiel Chinesisch. Dazu werden Unicode-Dateien mit Schrifttypen (.bft) verwendet, die von Saia-Burgess generiert und zur Verfügung gestellt werden. Die Firmware durchsucht die folgenden Orte nach den Schrifttypen:

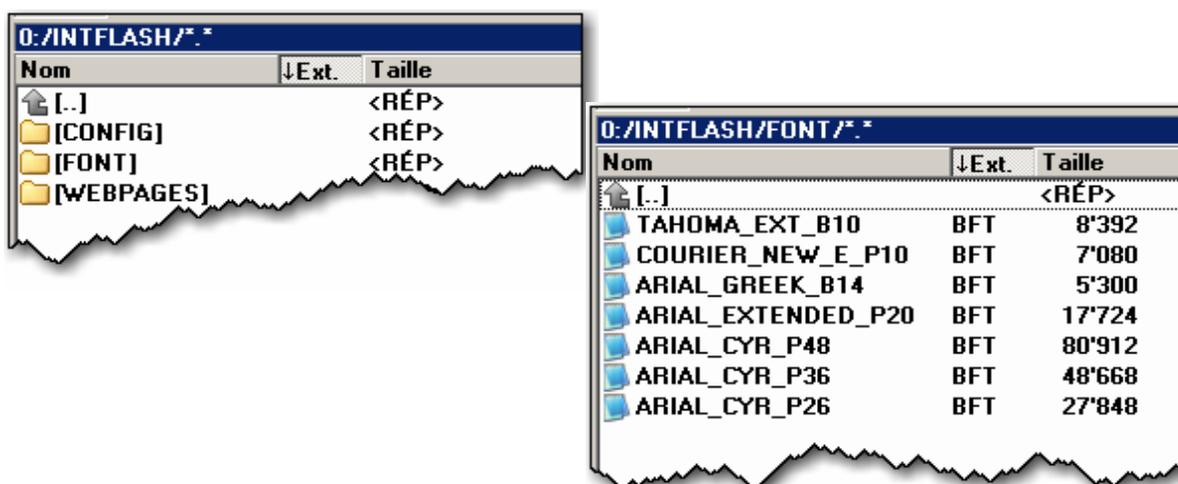
INTFLASH/FONT

Eine Datei mit Schrifttypen enthält die Daten für eine fortlaufende Zeichenkette. Wenn zum Beispiel Griechisch und Kyrillisch benötigt werden, müssen zwei Dateien geladen werden: eine mit dem griechischen Alphabet und eine andere, die die kyrillischen Zeichen enthält.

Die Grösse einer solchen Font-Datei darf 128 KBytes nicht überschreiten.

(Bei Chinesisch gibt es viele Dateien mit unterschiedlichen Font-Grössen um alle Zeichen abzudecken.)

Wenn eine Font-Datei gefunden wird, wird sie registriert. Es können maximal 65 verschiedene Dateien registriert werden. Sobald ein Zeichen benötigt wird, wird die Font-Datei geöffnet und die Daten des Zeichens werden aufgerufen. Die Daten werden für den weiteren Gebrauch gecacht.



- Name der Font-Dateien: 24 ASCII Zeichen max. ohne Leerzeichen (einschliesslich Dateiendung)
- Installation von Font-Dateien: Dateien über FTP-Verbindung auf den FTP-Server des MB-Panels kopieren.
- Chinesische Schriftarten: 12 ist die kleinste lesbare Schriftgrösse.

13.2. Verwendung mehrerer Sprachen: Beispiel

→ Wechsel zu einer anderen Sprache über Schaltfläche (Variable bei gedrückter Maustaste setzen).

Beispiel: Übersetzen von "Happy Birthday" auf Tschechisch mit Hilfe des "HTML TAG"-Typs.

Das Tschechische benötigt eine Erweiterung der europäischen Zeichen, die durch Einloggen vom sbc-Support-Site heruntergeladen werden kann.

Vorgangsweise:

1) Unicode-Font .bft Datei(en) mit erweitertem europäischen Zeichensatz müssen in INTFLASH /FONT kopiert werden (siehe Abschnitt 13.1).

2) Web-Editor: Statischen Text "Happy Birthday" erstellen und "HTML TAG" als Quelltyp wählen.

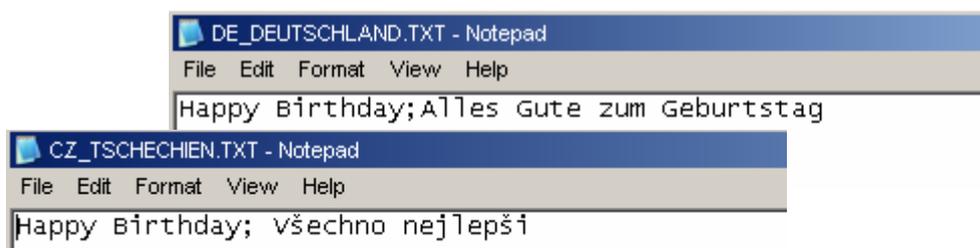


Unter der Registrierkarte für Positionseinstellungen "Text Positions Advanced": Wenn Sie exotische Schriftzeichen (wie Katakana, Chinesisch...) verwenden, empfehlen wir die Standardeinstellungen für die Textposition beizubehalten (nicht zentriert, nicht ausgerichtet)

3) Bei einigen Schrifttypen können nicht alle Unicode-Zeichen dargestellt werden. Wir empfehlen die Schrifttypen "Arial Unicode MS" oder "MS Sans Serif" zu verwenden, weil sie für Unicode-Zeichen gut geeignet sind.

CSV-Datei nicht direkt im S-Web Editor bearbeiten, weil das Textfenster des S-Web Editor die CSV-Datei im ASCII-Modus abspeichert. Sie können zum Beispiel Notepad verwenden um Ihre CSV-Dateien zu bearbeiten (oder einen anderen Texteditor, bei dem sich die Dateien im Unicode-Format abspeichern lassen). Im Notepad-Dialogfenster "Save As" können Sie im Drop-Down-Menü unter "Encoding" den Eintrag "Unicode" wählen. Verwenden Sie das Format "Unicode Text" in MS Excel.

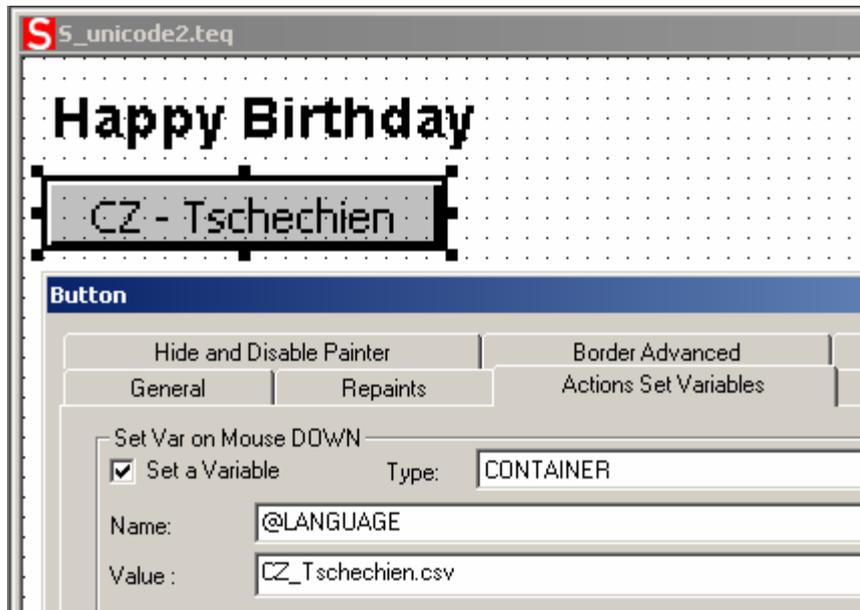
Wenn Sie Ihre CSV-Dateien im Unicode-Format abgespeichert haben und in Ihrer HMI einen Schrifttyp gewählt haben, mit dem Sie Unicode-Zeichen darstellen können, dann sollten die Unicode-Strings richtig angezeigt werden. Sie brauchen keine weiteren Einstellungen im S-Web-Editor vornehmen, wenn Sie Unicode verwenden möchten.



Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

- 4) Web-Editor: Erstellen Sie eine Schaltfläche mit den folgenden Aktionsparametern "Actions Set Variables":
Type ist der "Container", Name ist "@LANGUAGE" und dann die Unicode-.csv-Datei.



Wir empfehlen die .csv-Dateien unter INTFLASH/ Webpages/...in den lokalen Server des MicroBrowser Panels zu kopieren.

→ Lesen Sie zum Thema mehrsprachige Anzeige auch "Multilingual HMIs" in der Online-Hilfe des Web-Editors.

13.3. Bei falscher Darstellung von Schriften (Typ, Grösse oder Format)

- 1 Arial, gleiches Format, Grösse **beibehalten**
- 2 Arial, einfach, Grösse **beibehalten**

Wenn die Grösse für Arial nicht verfügbar ist:

- 3 Gleicher Schrifttyp, gleiches Format, **Grösse auf die nächst mögliche reduzieren**
- 4 Gleicher Schrifttyp, einfach, **Grösse auf die nächst mögliche reduzieren**

Wenn für diesen Schrifttyp kein kleinerer Schriftsatz existiert:

- 5 Arial, gleiches Format, **Grösse auf die nächst mögliche reduzieren**
- 6 Arial, einfach, **Grösse auf die nächst mögliche reduzieren**

Wenn für Arial kein kleinerer Schriftsatz existiert:

- 7 Arial, gleiches Format oder einfach, **verwenden Sie die kleinste verfügbare Schriftgrösse**

Wenn Sie einen Schriftsatz ersetzen, so wird dies in der Log-Datei protokolliert (siehe Abschnitt 7.3.4)

13.4. Web-Editor

Unicode-Zeichensätze sind verfügbar:

- über den Quelltyp "HTML TAG" im Web-Editor und über eine .CSV-Datei.
- über direkte Texteingabe in den Web-Editor als String. In diesem Fall sind keine .CSV-Dateien notwendig. Importieren Sie keine Web-Editor-Projekte, die mit Microsoft Windows unter Verwendung von Unicode-Zeichensatz A erstellt worden sind, in ein anderes Windows-Projekt, das mit dem Unicode-Zeichensatz B erstellt wurde.

14. Schnittstellenverbindung

14.1. Ethernet-Port RJ45, X2 / X3



Verbindung zwischen dem PCD7.D4xx-Terminal und Saia® PCD gleichermaßen über Standard oder CAT5 "gekreuztes" Ethernet-Kabel, wenn der X2 oder X3 Ports in http direkt verwendet wird. Für multiple Netzwerkverbindungen bitte den zweiten Ethernet-Port oder einen Fast Ethernet Switch 10/100 Mbps oder einen Router verwenden.

14.2. USB Service-Schnittstelle

Ein handelsübliches Standard-Master/Slave-Verbindungskabel kann verwendet werden. Diese Schnittstelle wird nur für Service verwendet (z.B. FW-Update), nicht aber für andere Kommunikation.

15. Web-Editor-Projekt

15.1. Web-Editor-Version

Für SVGA MB-Panels empfehlen wir die Letztversion zu verwenden.

15.2. VGA → SVGA (MB-Panel) und SVGA (Win Panel) → SVGA (MB-Panel)

A - Vom VGA MB Projekt zum SVGA MB Projekt

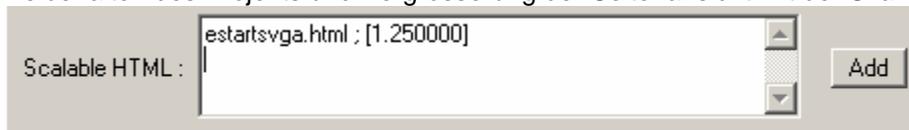
Erste (längere) Variante

Erstellen eines neuen Web-Editor-Projekts, bei dem alle Grafiken, Bilder, Grafikobjekte und Schriftgrößen in einem Grössenverhältnis von 1,25 geändert werden, unter Verwendung von Photo-Editor, Gimp oder einem ähnlichen Werkzeug zur Grössenänderung der Bilder (gif-Dateien).

Zweite (schnellere) Variante

→ Skalier-Funktion des Web-Editors.

Beibehalten des Projekts und Vergrößerung der Seitenansicht mit der Skalier-Funktion des Web-Editors.



Diese Option wird in der Projektkonfiguration des Web-Editor ausgewählt.

VGA = 640 x 480

640 x 1,25 = 800

480 x 1,25 = 600

SVGA = 800 x 600 (fertig!)

Starten Sie die Verbindung im Setup-Menü des MB-Panels mit dem skalierbaren html-Namen.

B - Vom SVGA-Projekt für Win-Panel zum SVGA-Projekt für MB-Panel

Das Projekt ist in den meisten Fällen kompatibel.

- Trend- und Alarm-Makros werden unterstützt. Die einzige Funktion, die noch nicht umgesetzt ist, ist "save log to file" im Trend-Makro.

- Schrifttypen, die nicht als SVGA-Fonts aufgelistet sind (Abschnitt 6) werden durch ähnliche ersetzt.

- Die MB-Panels unterstützen keine animierten gifs. Nur das erste Bild des animierten gif wird auf dem VGA MB-Panel dargestellt.

Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

Deshalb beachten Sie bitte:

- Textlänge prüfen (zu langer Text wird am Ende abgeschnitten) und bei Bedarf Schrifttyp anpassen
- animierte gifs nach Möglichkeit durch das Makro "animatedGif x_xx_xx" ersetzen.

15.3. Anpassen der virtuellen Tastatur (SIP)

→ Die virtuelle Tastatur wird nur dann angezeigt, wenn die SIP-Option aktiviert ist (siehe Abschnitt 7.5)

Vorgehen beim Anpassen der virtuellen Tastatur

Ändern Sie niemals die Original-Dateien für Alphapads und Keypads in den WEB/DEFPAGES/
sondern

Wählen Sie über FTP Dateien in ALPHAPAD.TEQ ; KEYPAD.TEQ ; ALPHAPAD90.TEQ ; KEYPAD90.TEQ
aus und kopieren Sie sie in ein Web-Editor-Projekt.

Ändern Sie die Teq-Ansichten und speichern Sie sie ohne die Dateinamen zu ändern.

Kopieren Sie dann die neuen Dateien in INFLASH/WEBPAGES/

Mit der Wahlmöglichkeit: "Local file search before remote" werden die neuen (geänderten) ALPHAPAD.TEQ ;
KEYPAD.TEQ ; ALPHAPAD90.TEQ KEYPAD90.TEQ-Dateien angezeigt

Achtung!

- Verändern Sie diese TEQ-Ansichten nicht in der Tiefe (behalten Sie die inneren Makros...bei)
- Der Versuch die Standardtastatur anzupassen kann schwerwiegende Folgen haben Wir empfehlen daher nur die Gestaltung zu verändern (Hintergrundfarbe, ...)

16. Zusatzinformationen

16.1. Zusatzinformationen zum FW-Download

Wenn beim Download über USB Probleme auftreten, versuchen Sie folgende Lösung:

Fahren Sie das MB-Panel bei ENTFERNTEM USB-Kabel neu hoch. Drücken Sie die Schaltfläche Download und der Download-Modus des MB-Panels wird aktiviert. Als nächstes verbinden Sie das USB-Kabel mit dem MB-Panel und drücken Sie beim FW-Download-Dienstprogramm auf Start

Wenn beim Download über USB oder Ethernet Probleme auftreten, versuchen Sie folgende Lösung:

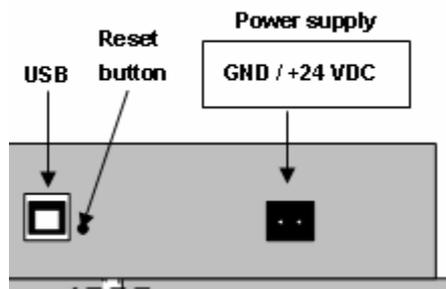
Wenn die Kommunikation während des Download-Vorganges unterbrochen wird, erscheint keine Anzeige auf dem Display. Der Grund ist, dass am Anfang des Vorgangs der FW Flash-Speicher gelöscht wird.

16.2. Sicherer Firmware-Download

16.2.1. Die sichere Methode für das Herunterladen von Firmware ist immer über USB.

A. MB-Panel ausschalten

B. Auf der rückwärtigen Abdeckung befindet sich im oberen Bereich ein Loch von 3mm Durchmesser. Darin befindet sich ein Knopf. Nehmen Sie einen feinen Stift oder einen kleinen Schraubenzieher (ein zylinderförmiger Gegenstand mit 3mm Durchmesser ist geeignet) und halten Sie den Knopf damit eine Zeit lang gedrückt. In der Abbildung sehen Sie die Position des **Reset-Knopfes**:



C. Schalten Sie gleichzeitig das MB-Panel mit ON ein. Warten Sie 3-4 Sek. bis das LED zu blinken beginnt. Laden Sie dann die FW mit dem SBC FW-Dienstprogramm herunter.

ACHTUNG: Die Bezeichnung *blk-Datei steht für eine vollständige FW-Datei. Verwenden Sie nur Dateien, die von Saia-Burgess Controls AG zur Verfügung gestellt wurden und für das Panel PCD7.D4xx bestimmt sind.

16.2.2. Reset / Gerät auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Der Reset-Knopf kann in einigen speziellen Fällen verwendet werden um das MB-Panel völlig zurückzusetzen und die Standardeinstellungen ab Werk wiederherzustellen.

Wann kann diese Funktion nützlich sein?

Wenn man zum Beispiel bei einer FTP-Verbindung mit dem lokalen Server die benötigte lokale Datei in das falsche Verzeichnis kopiert hat oder unabsichtlich Daten gelöscht hat, die für die Anzeige des Setup-Menüs benötigt werden. Der häufigste Fehler ist die Anzeige der Nachricht **“uBTerminal not found”** bei unverändertem Bildschirm. Gehen Sie in diesem Fall so vor:

1 A. MB-Panel mit OFF ausschalten

Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

2 Aktivieren Sie den Reset-Knopf (siehe 14.2.1) im oberen Bereich der hinteren Geräteabdeckung indem Sie den Knopf gedrückt halten.

3 Schalten Sie gleichzeitig das MB-Panel ein. Nach ca. 5 Sek. schaltet sich der Summer mit steigender Frequenz ein.

4 Sobald sich der Ton (bzw. die Frequenz) des Summers stabilisiert hat (nach ca. 10 Sek.) lassen Sie den Reset-Knopf los und warten.

Es kann sein, dass Sie 1 bis 2 Minuten warten müssen. Während dieser Zeit baut die FW die vollständige Speicherorganisation neu auf und stellt alle für die Standardeinstellungen notwendigen Dateien wieder her. Zum Schluss wird das MB-Panel automatisch neu gebootet und Sie werden aufgefordert den Touchscreen neu zu kalibrieren. Kalibrieren Sie ihn und das System ist vollständig wieder hergestellt.

17. Trend-Makros für MB-Panels mit "save logs to files"

- Die Web-Editor Makro-Bibliothek enthält keine speziellen Trend-Makros mit S2F (save to files) für MicroBrowser-Panels. Diese Makros müssen vorerst von der Support-Seite heruntergeladen werden und werden erst in die nächste PG5-Version integriert.

- Diese Trend-Makros basieren zu 100% auf den Standard-Trend-Makros (Minimal und Complete) mit einigen zusätzlichen Bearbeitungsfeldern und Schaltflächen (Container-Variablen), die eine Anzeige, Verwaltung und bei Bedarf das Löschen von csv-Dateien ermöglichen.

- Die Bezeichnungen der Makros sind identisch mit den Standard-Makros und haben das Präfix "MB_"

- Die Online- und Offline-Trend-Logos können als "CSV format file" auf dem MB-Panel selbst gespeichert und dort wieder abgespielt werden. Diese .CSV-Dateien sind als Text über FTP-Zugriff lesbar und werden auf den MB-Panels in einem Unterverzeichnis der INTFLASH/ WEBPAGES/ "TRENDLOGS" (oder optional auf der SD-Flashkarte) gespeichert.

- Die Benennung der CSV-Datei wird bis auf ein Präfix von max. 5 Zeichen automatisch erstellt. Der Name enthält das vollständige Datum der Dateierstellung: Jahr, Monat, Tag und Stunde/Minute/Sekunde.

Beispiel: TR_20110713081305.CSV (TR_ist das Präfix)

Web-Editor

Erstellen Sie nach dem Herunterladen der Makros zwei Unterverzeichnisse und kopieren Sie diese.

MacroLib/SaiaTrendMacro/MB_ trend macros with S2F

MacroLib/ SaiaHDLogTrendMacro/MB_ HDlog macros with S2F

→ MacroLib /SaiaTrendMacro / MB_ trend macros with S2F

Das gilt für "Online Trends", "Offline Trends" (DBs) und "Offline Saved Trends", die es ermöglichen, alle abgespeicherten Dateien erneut abzuspielen.

 MB_OnlineTrendComplete_S2F_5_13_01	esm
 MB_OfflineTrendMinimal_S2F_5_13_01	esm
 MB_OfflineTrendComplete_S2F_5_13_01	esm
 MB_OfflineSavedTrendMinimal_S2F_5_13_01	esm
 MB_OfflineSavedTrendComplete_S2F_5_13_01	esm

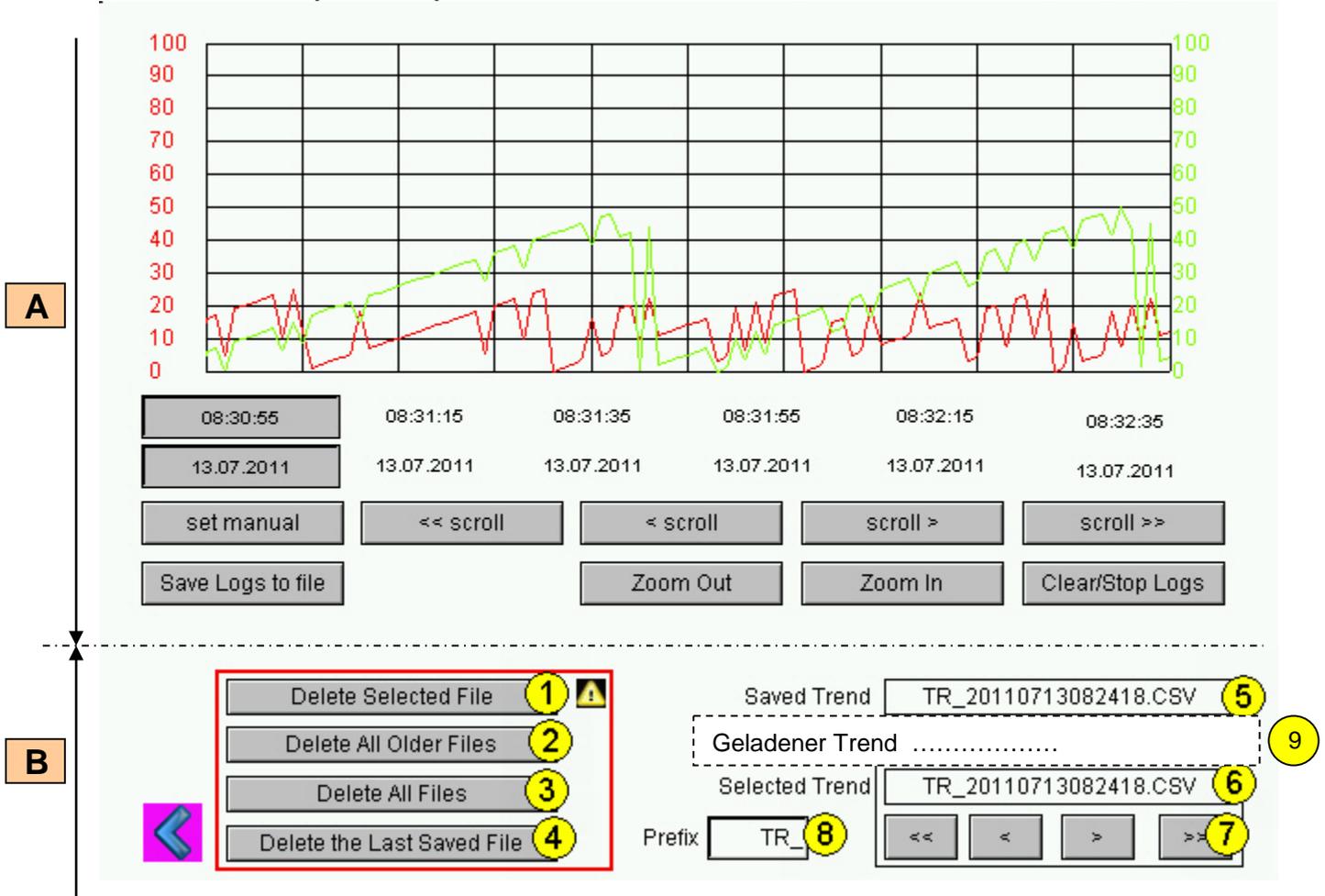
→ MacroLib/SaiaHDLogTrendMacro / MB_ HDlog macros with S2F

Das gilt für die "Remote Offline Saved Trends" (HDlog Makros)

 MB_RemoteOffSavedTrdMini_S2F_5_14_25	esm
 MB_RemoteOffSavedTrdComplete_S2F_5_14_25	esm

Abschnitt 11 zeigt eine Liste der Container, die von den einzelnen MB_ Trend Makros benötigt werden.

MB-Panels → Beispiel für teq-Trend-Ansicht mit Makro "MB_OnlineTrendMinimal_S2F_5_13_01.esm"



A Standard Online Trend Minimal Makro

B Zusätzliche Schaltflächen und Bearbeitungsfelder für: Anzeige von gespeicherten Dateinamen, Liste der gespeicherten Dateien sowie Navigation in der Liste der .CSV-Dateien.

Nr.	Designation	Aktion	
1	Delete selected File	Drücken	Löschen der ausgewählten Datei (6)
2	Delete All Older files	Drücken	Dateien löschen, die älter als ausgewählte Datei sind.
3	Delete All files	Drücken	Alle gespeicherten Dateien löschen
4	Delete the last Saved File	Drücken	Letzte gespeicherte Datei löschen.
5	Saved Trend	Nur lesbar	Vollständiger Name der letzten gespeicherten Datei
6	Selected Trend	Nur lesbar	Neueste Datei im Verzeichnis. Navigieren Sie über die Schaltflächen in der Liste der gespeicherten Dateien und wählen Sie eine davon aus.
7	<< < > >>	Drücken	Navigieren Sie in der Liste von Dateien mit dem gleichen Präfix
8	Prefix name	Lesen/schreiben	Freie Zeichen, die als Präfix zur Verfügung stehen (max. 5 Zeichen) Ändern Sie nicht den Präfix-Namen zwischen den Einlog-Vorgängen. Diese Unachtsamkeit kann zu Problemen führen. Der Name dient dazu, eine Gruppe von .CSV-Dateien zu identifizieren.
9	Loaded Trend	Nur lesbar	<i>Nicht im Online-Trend, sondern nur bei den MB_OfflineSavedTrend-Makros. Name der ausgewählten und geladenen Datei</i>

Saia-Burgess Control AG.

Bahnhofstrasse 18 | CH-3280 Murten | Schweiz
T +41 26 580 30 00 | F +41 26 580 34 99

Wichtiger Hinweis: Je nach Anwendung können manche Schaltflächen oder Bearbeitungsfelder unnötig sein. Vorgangsweise: Entfernen Sie Bearbeitungsfelder für Makro- und Löschbuttons, die Sie nicht verwenden, aus der Gruppierung. Gruppieren Sie die Felder neu.

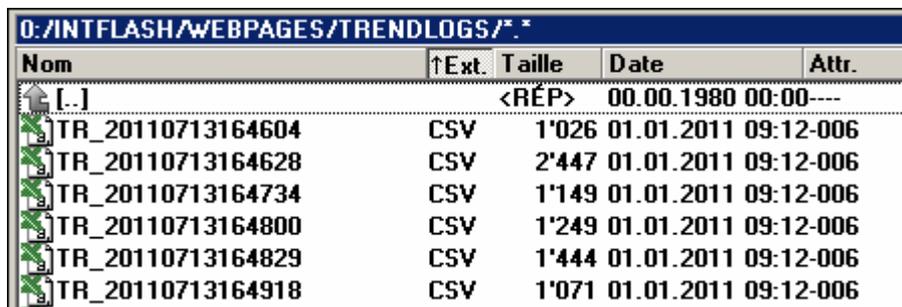
Beispiel: Das mit Präfix benannte Bearbeitungsfeld kann entfernt werden, ohne die Trend-Funktion zu beeinträchtigen.

Sie können auch das Makro: Schaltflächen vergrössern... neu gestalten. Die Position von Datum und Zeit (X-Achse) darf jedoch nicht verändert (umgekehrt...) werden.

FTP-Zugriff

Indem Sie FTP-Zugriff wählen, können Sie die Liste der .CSV-Dateien anzeigen und lesen.

In INTFLASH/TRENDLOGS/



Nom	Ext.	Taille	Date	Attr.
[.]			<REP> 00.00.1980 00:00----	
TR_20110713164604	CSV	1'026	01.01.2011 09:12-006	
TR_20110713164628	CSV	2'447	01.01.2011 09:12-006	
TR_20110713164734	CSV	1'149	01.01.2011 09:12-006	
TR_20110713164800	CSV	1'249	01.01.2011 09:12-006	
TR_20110713164829	CSV	1'444	01.01.2011 09:12-006	
TR_20110713164918	CSV	1'071	01.01.2011 09:12-006	

18. Liste der Messagebox-Meldungen

Meldungen	Anmerkungen
Out of memory in Ramdisk	Kann angezeigt werden, wenn eine Datei (meist eine .gif) zu gross ist. VGA MB-Panel: < 256 Kb (siehe auch Abschnitt 18)
Sprache	
Failed to parse .csv	Kein verfügbarer Speicher für Parsen einer .csv-Datei
LR: out of memory! or out of memory for language resource	Kein verfügbarer Speicher für Parsen einer .csv-Datei. Oder die gesamte benötigte Speichergrösse ist > 512 kbytes (siehe auch Abschnitt 18)
Failed to initialize LR heap!	Der Speicher für die .csv-Datei wird bei jedem Parsen einer Datei initialisiert. Diese Meldung bedeutet, dass der Vorgang fehlgeschlagen ist.
Speicher	
Failed to initialize heap 1	Die Painter-Objekte und die Liste der aktuellen PPOs sind Heap 1 zugeordnet. Dieser Heap wird nach jedem .teq-Sprung gelöscht.
Out of memory in heap 1	Gesamte von den Painters verwendete Speichergrösse ist > 1536 Kbytes (siehe Abschnitt 18)
Failed to initialize heap 2	Container-Variable, Html-Tags, TCR-Tabelle + Quelle & Objektausgabe von Online-Trends sind in Heap 2 gespeichert. Dieser Heap wird bei jedem URL-Sprung initialisiert.
Out of memory in heap 2	Gesamte von html-Tags und Container-Variablen verwendete Speichergrösse ist > 1024 Kbytes. Wahrscheinlichste Ursache für diese Meldung sind zu viele aktive Offline-Trends. → Kann bei Online- und Offline-Trends angezeigt werden.
Out of memory in heap 3	→ Meist bei zu vielen Datenpunkten angezeigt. Offline-Trend, Alarmereignisse, HD-Log und Online-Trend sind in Heap 3 gespeichert. Gesamte von Offline Trend-Daten und HD-Log verwendete Speichergrösse ist > 1280 kbytes (siehe Abschnitt 13) Bevor Sie Trends verwenden, müssen Sie den Speicherbedarf kalkulieren.. <u>Online-Trends:</u> Wenn Updatezeitraum von Prozesspunkten (Web-Editor Parameter) = < 1000 Millisekunden → (Speicherzeit in Sek.) x (Gesamtanzahl Trends) x (Grösse eines Datenpunkts → 28 Bytes) Beispiel: 4200 Sek. x 4 Trends x 28 Bytes = 470 Kbytes <u>Offline-Trends:</u> - Makros von Offline-Trends (mit oder ohne "save to file"-Funktion). Vermeiden Sie ein Einfrieren der Trend-Zeilen, indem Sie bei der Nachricht „out of memory in heap 3“ die Schaltfläche Löschen (Clear) im Makro drücken um Heap 3 Speicherplatz zuzuweisen. Dann können Sie die nächsten Dateien laden.
Objekt	
Maximum number of object reached!	Maximale Anzahl von Objekten (z.B. Schaltflächen, Rechtecke usw.) in einer .teq-Ansicht wurde überschritten. <u>Maximale Objekte = 512</u> → Siehe Definition eines Objekts in Abschnitt 17.
PPO	
OrderValues on remote host has failed !	Abfrage der Liste von aktuellen PPOs bei Remote-Host ist fehlgeschlagen.
ReadFile on remote host has failed !	Regelmässiges Polling der PPO ist fehlgeschlagen.
Kommunikation	
buffer OVF in Spider_fileReadln(!)	Beim Laden der Datei wurden mehr Daten empfangen als der Puffer aufnehmen kann.
Range is null!	Bereichs eines Balkendiagramms wurde fehlerhaft errechnet.
TCR	
value out of range !	Die min/max-Grenzen eines TCR-Wertes wurden überschritten.
value out of default range !	Ungültiger Wert für ein TCR, zum Beispiel "aa" für Zeit.
TEQ	
Reading UTF string failed;	Wahrscheinlich wurde während des Lesens eines Strings das Ende der Datei erreicht.
Painter	

19. Empfehlungen

19.1. In den "Projektkonfigurationen"

- Wählen Sie einen Standardschrifttyp aus, der in den meisten Projekten verwendet werden soll

19.2. Im Web-Editor-Projekt (allgemein)

- Es wird empfohlen Textfelder zu verwenden, die um bis zu 20% über die im Editor dargestellte Grösse hinausgehen. Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 12.
- IMasterSaia5_xx_xx.jar ist zur Darstellung einer Webseite auf dem MB-Panel nicht erforderlich.
- Die .tcr-Datei ist die einzige Datei, die im Web-Server-Projekt (.wsp) integriert werden muss. Alle anderen Projektdateien können unter INFLASH/webpages/ in den Flash-Speicher (PLC oder lokaler Server des MB-Panels) kopiert werden.
- Unicode-Schriftarten hinzufügen → sehen Sie nach unter: <http://www.sbc-support.ch> → Product Info → HMI → Web-Panel PCD7.D4xxx → Additional information for Sales Companies (restricted Area)
- Wenn der richtige Schrifttyp nicht in der Liste ist → kontaktieren Sie bitte den PCD-Support in Murten. Wir helfen Ihnen gerne.
- Der Container-Offsetname (Containername) darf keinen "Unterstrich" und kein @-Zeichen enthalten.
- (also nicht: PDP-ADDRESS+@COFF_containername@,PDP-FORMAT)
- Denken Sie daran: Das Suffix für Container-Offset ist ,d für dezimal und ,k für das Format HH:MM
- ""Online Trends Makros" mit dem richtigen Zeitstempel verwenden: Der Zeitserver muss im Setup-Menü AKTIVIERT sein.
- Berechnung des Speicherbedarfs: siehe Abschnitt 18 und 7.3.3.2.
- Betrachtungswinkel: Die Oberfläche (Frontplatte des Panels) ragt um einige Millimeter über das Display hinaus. Lassen Sie deshalb einen Rahmen von 4-5 Pixel rund um die Ansicht frei (schwarz)
- PPOs: → Anzahl der Objekte pro Seite: Getestet mit 1024 Objekten (1024 Objekte mit 3 Flags pro Objekt = 3072 Flags)
- PPOs: → Anzahl der Register pro Seite: Getestet mit 475 Registern
- Maximale Anzahl der Objekte (Painter) pro Seite ist 512 Objekte
- Projektkonfiguration → html skalierbar: Definieren Sie HTMLs, bei denen die HMI während der Laufzeit um einen definierten Faktors angepasst wird. Skalieren Sie beispielsweise ihre HMI auf 200%, ohne dass Sie die TEQ-Ansichten ändern müssen. MicroBrowser passt die TEQ-Ansichten während der Laufzeit an, wenn Sie als URL Ihre neue 'skalierbare' HTML-Datei statt die Standard-HTML eingeben. Beispiele: Faktor 2.000000 bedeutet 200% von 640x480, nämlich 1280x960; ein Faktor < 1 (< 100%) ist für Anwendungen mit MB-Panel nicht geeignet.

19.3. Definition eines Objekts im Web-Editor

- Ein Objekt ist ein statischer Text, eine mehrzeilige Inschrift, eine Linie, ein Rechteck, eine Ellipse, ein Vieleck, ein Bearbeitungsfeld, eine Schaltfläche oder ein Balkendiagramm. Makros enthalten viele Objekte (ein Offline-Trend enthält 44 Objekte).

19.4. Handhabung

- Touchscreen: Das Grundmaterial des Touchscreens ist Glas. Berühren Sie daher den Bildschirm nicht mit einem Schraubenzieher oder harten Gegenständen, die den Bildschirm beschädigen könnten. Nehmen Sie zur Bedienung nur die Finger oder spezielle Eingabestifte.
- Weiters: Verwenden Sie das richtige Werkzeug für ein Hardware-Reset (Abschnitt 16.2.1). Verwenden Sie keine Büroklammern oder Nadeln, sondern drücken Sie mit einem 3mm Bohrer vorsichtig auf den Mikroschalter.

19.5. Einige Regeln betreffend gif-Bilder

- Die drei Zeitangaben auf der Bildanzeige des MB-Panels sind:
 - Repaint vom Videocache
 - Dekomprimieren in den Videocache bei URL-Sprung und nach dem Hochfahren (nahezu linear mit Pixelanzahl). Siehe Abschnitt 7.3.1.
 - Dateitransferzeit über den Link, wenn nicht lokal
- Bei gleicher Gesamtgrösse der gif-Dateien ist 1 grosses Bild (max 512 Kbytes) besser als 2 kleinere. Empfohlene max. Grösse 798x598 Pixel (ein Pixel rundherum frei)
- Es ist besser, im selben Projekt das gleiche Bild mehrmals zu verwenden, weil es dann nur ein Mal übertragen, dekomprimiert und im Videocache gespeichert werden muss. Geben Sie es zum Beispiel in die teq-Datei für den allgemeinen Hintergrund.

19.6. Gif-Dateien: Dekomprimierung in Video Cache beim Hochfahren

19.6.1. Gif-Dateien: Dekomprimierung in Videocache beim Hochfahren unter Verwendung der Gif-Liste

Diese Lösung ermöglicht es, gif-Dateien im "**Hintergrund**" in den Videocache zu dekomprimieren.

Vorteil: Sie müssen nicht auf das Ende der Dekomprimierung warten, bis die erste Seite angezeigt wird. Die erste Seite wird sofort angezeigt (wie bei einem Projekt ohne gif -Liste) und man muss nicht warten bis alle gif-Dateien auf der gif-Liste dekomprimiert wurden. Die Dekomprimierung geht im Hintergrund weiter bis der Videospeicher im Fall von mehrfachen gif-Dateien in der gif -Liste voll ist. Siehe Abschnitt 19,6

Bedienung von:

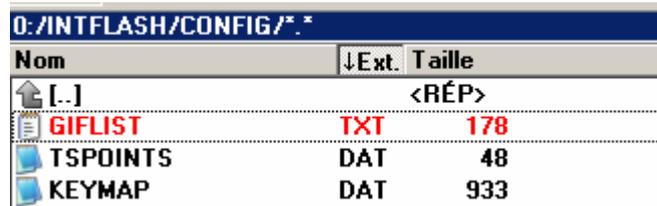
- Open Microsoft®Notepad" Editor
- Schreiben Sie folgenden Head-Text für die Datei:

```
[PATH]  
INTFLASH:/WebPages  
[FILE]
```

- Geben Sie den Name aller gif-Dateien ein (so wie sie im lokalen Verzeichnis INTFLASH/WebPages aufgeführt sind).
 - Speichern Sie die Datei unter dem Namen "GifList.txt".
- Beispiel einer GifList.txt

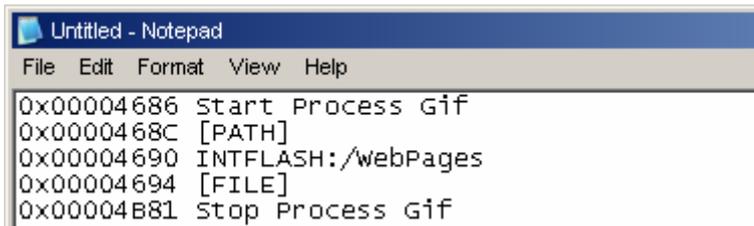
```
[[PATH]  
INTFLASH:/webPages  
[FILE]  
A_SETTINGS.GIF  
A_WATER_IA.GIF  
B_ALARM.GIF  
B_ALARM_A.GIF  
B_BACK.GIF  
B_CLIMATE_A.GIF  
B_CLIMATE_A_DE.GIF  
B_CLIMATE_A_EN.GIF  
B_CLIMATE_A_FR.GIF  
B_CLIMATE_A_IT.GIF  
B_CLIMATE_DE.GIF  
B_CLIMATE_EN.GIF  
B_CLIMATE_FR.GIF  
B_CLIMATE_IA.GIF  
B_CLIMATE_IA_DE.GIF  
B_CLIMATE_IA_EN.GIF  
B_CLIMATE_IA_FR.GIF  
B_CLIMATE_IA_IT.GIF  
B_CLIMATE_IT.GIF  
B_CLOCK.GIF  
B_ELECTRO_A.GIF
```

- Kopie der GifList.txt unter INTFLASH/Config/



Nom	Ext.	Taille
[..]	<RÉP>	
GIFLIST	TXT	178
TSPPOINTS	DAT	48
KEYMAP	DAT	933

- Zur Kontrolle in LOG.TXT (UBT_FS/LOG.TXT)



```
Untitled - Notepad
File Edit Format View Help
0x00004686 Start Process Gif
0x0000468C [PATH]
0x00004690 INTFLASH:/webPages
0x00004694 [FILE]
0x00004B81 Stop Process Gif
```

19.6.2. Dekomprimierung von Gif-Dateien in Videocache beim Hochfahren unter Verwendung einer Dummy-Startseite

- Geben Sie alle gifs in eine teq-Startseite, die als Platzhalter dient. Diese Lösung ermöglicht es Ihnen, die gif-Dateien in den Videocache zu dekomprimieren bevor die echte erste Seite des Projekts angezeigt wird.

Vorteil: Die Dekomprimierung ist bereits beendet, wenn die erste Seite des Projekts angezeigt wird.
Nachteil: Sie müssen auf das Ende der Dekomprimierung warten, bevor die erste Seite angezeigt wird.

Tipp: Erstellen Sie eine Dummy-Seite mit:
- einem Text wie "Warten Sie bitte, während die Bilder geladen werden"
- mit dem ViewJump_onTimeout-Makro springen Sie zur richtigen ersten Seite des Projekts

19.6.3. Dekomprimierung von Gif-Dateien: Evaluierung/Berechnung

Verfügbar für die Lösungen aus den Abschnitten 19.6.1 und 19.6.2.

Wie evaluiert man die Anzahl der gifs im Videocache auf der Basis der Pixelanzahl in den gif-Bildern? Gesamter Videocache (permanent und flushable) ist 16 MByte. Dazu gehören 4 bis 6 Mbyte für den permanenten Cache. Die restlichen ~ 10 -12 Mbyte sind verfügbar.

Beispiele für die Berechnung der Bilderanzahl im permanenten Videocache von 4 Mbyte

Beispiel 1: Die Pixelanzahl der Bilder ist 640 x 480 Pixel (ganzer Bildschirm)
12 000 000 Byte / (640 x 480)x2 = 19, das heisst es können max. 19 gif-Dateien im Cache sein
Beispiel 2: Die Pixelanzahl der Bilder ist ~ 120 x 120 Pixel
12 000 000 Byte / (120 x 120)x2 = 400, das heisst es können max. 400 gif-Dateien im Cache sein

Hinweis: Das Verhältnis Grösse der gif-Dateien zu Pixelanzahl ist keine "Konstante"

20. Zusätzliche Fehlermeldungen:

Weiters: Die folgenden Meldungen können angezeigt werden, wenn die von den gif-Dateien, Paintern, html-Tags, Container-Variablen, Online-/Offline-Trends, HD-Logs und Sprachressourcen (.csv-Dateien) benötigten Speichergrößen zu gross sind. In diesem Fall müssen einige Parameter angepasst werden, indem Werte direkt im Setup-Menü (siehe Abschnitt 7.3.3.2) geändert werden. Nach der Änderung muss das Panel neu gestartet werden.

Empfehlungen:

Wir empfehlen nicht sofort den maximalen Wert einzustellen, sondern zunächst einen mittleren Wert zu versuchen, da Probleme auftreten können und die Leistung erheblich herabgesetzt wird, wenn man alle Speicherwerte auf maximale Werte setzt.

Fehlermeldungen	Standardwerte	Mittlere Werte	Maximale Werte
- out of memory in ramdisk	512 KBytes	640 KBytes	1024 KBytes
- out of memory in heap 1	1536 KBytes	1792 KBytes	2048 KBytes
- out of memory in heap 2	1024 KBytes	2048 KBytes	4096 KBytes
- out of memory in heap 3	1280 KBytes	2048 KBytes	4096 KBytes
- out of memory for language resource (or LR: out of memory)	512 KBytes	768 KBytes	1024 KBytes

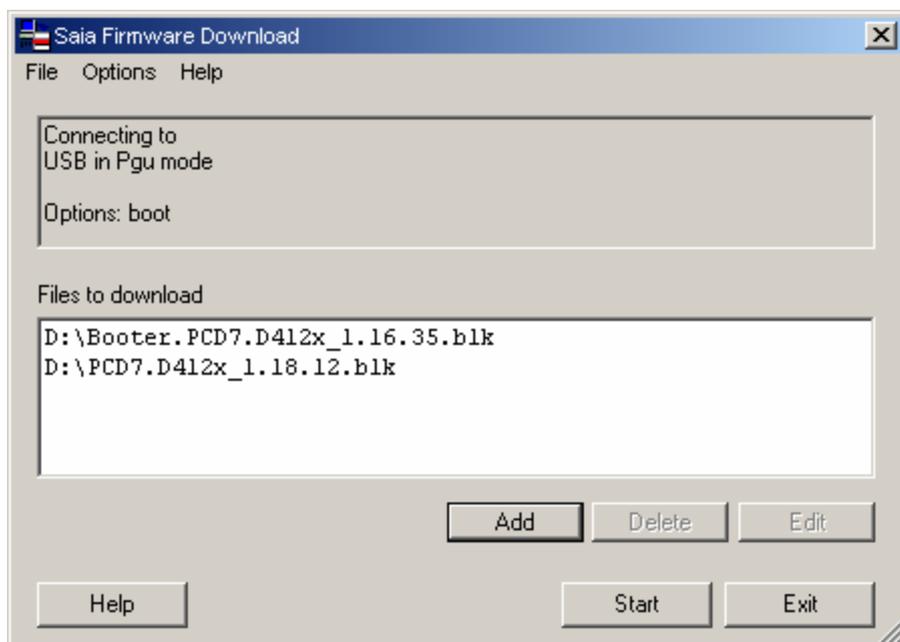
21. Kompatibilität von Hardware-Versionen der Pilotserien und Booter- und Firmware-Versionen der ersten Serien

Wenn Sie das 12,1" SVGA MB-Panels der Pilotserien mit den gleichen Funktionalitäten wie in den ersten Serien verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen ein Upgrade der Booter- und Firmware-Versionen. Sie können das selbst tun.

Sie müssen die zur HW-Version passenden neuen FW- und Booter-Versionen herunterladen, indem Sie:

- 1 - die "gebräuchliche Methode" verwenden: im Setup-Menü des Panels auf "FW reception mode" gehen oder
- 2 - die "sichere Methode" verwenden: dazu schalten Sie das Gerät ab, halten den Reset-Knopf gedrückt, schalten das Gerät wieder ein und lassen den Knopf nach 2-3 Sekunden los. Der Bildschirm zeigt: "waiting for FW". Siehe Abschnitt: 16.2.1

!!!! Verwenden Sie in beiden Fällen das FWDownBoot-Tool des PG5 2.0



Hardware-Versionen (auf dem Hauptetikett im Setup-Menü: System/System info/Production data/HW version ---)	<u>Laden Sie beides herunter: Booter-Version & Firmware-Version</u> Booter: 1.16.35 Firmware: 1.18.12
Pilotserien HW \$A und \$B	Sichere Methode (mit Reset-Knopf) Abschnitt 16.2.1
Pilotserien HW \$C und \$D	Gebräuchliche Methode (über das Setup-Menü) Abschnitt 7.7.1

* Booter und Firmware finden Sie auf der öffentlich zugänglichen Produktseite